

Lindenberg Nachrichten



mit Einlage
„Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld“

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
und den Mitgliedsgemeinden Berlingerode, Brehme, Ecklingerode, Ferna, Tastungen, Wehnde,
Teistungen mit den Ortsteilen Böseckendorf, Neuendorf, Teistungen

Jahrgang 14

Freitag, den 7. Dezember 2018

Nr. 12



Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

wünsche ich im Namen
der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
für die Festtage Freude, innere Ruhe und Frieden
sowie im Jahr 2019 Gesundheit, Erfolg
und die Gabe, sich über alles,
was sie erreichen, zu freuen.



Ihr Gemeinschaftsvorsitzender:
Thomas Raabe



Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Montag - Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt und das Standesamt sind am
Mittwoch geschlossen!

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld



Frau Reschwamm,
Hauptstraße 17, Teistungen, Zimmer 201

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.30 Uhr
Tel.	036071/ 84624
Tel.	036071/ 87120

Annahmestelle für Bioabfälle und Elektrokleingeräte

Bauhof

Gemeinde Teistungen, Duderstädter Straße 5

Öffnungszeiten:

Freitag	15:00 - 18:00 Uhr	(Winterzeit: 14:00 - 17:00 Uhr)
Samstag	10:00 - 15:00 Uhr	

Redaktions- und Anzeigenschluss- Termine für die Ausgabe 1/2019

Freitag, 04.01.2019

Erscheinungstermin

18.01.2019



Impressum

Lindenberg Nachrichten

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
Hauptstraße 17, 37339 Teistungen
Tel.: 03 60 71 / 84 5
Fax: 03 60 71 / 96 25 8
E-Mail: info@lindenberg-eichsfeld.de
Internet: www.lindenberg-eichsfeld.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen
In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0
Fax: 0 36 77 / 20 50 21
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Internet: www.wittich.de

Verantwortlich für den Textteil des Amtsblatts:

der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/
Eichsfeld

Verantwortlich für den Text- und Bildteil der Lindenberg Nachrichten:

Die Verfasser der Artikel und Berichte sind allein verant-
wortlich, dass die Bestimmungen der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz
(BDSG) und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG)
eingehalten werden, insbesondere dass die Einwilligung
der Betroffenen zur Veröffentlichung, sowohl für die
Druck- als auch für die Online-Ausgabe, vorliegt.

Die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als
Herausgeber des Amtsblattes und der Lindenberg Nach-
richten ist hierfür nicht verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:

Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096,
E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Herr David Galandt; erreichbar unter der
Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der
Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Ver-
lag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig
verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und
Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzli-
chen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzei-
genpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw.
Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt.
Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie
bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb kön-
nen wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie
übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflich-
ten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter:

Herr Mirko Reise

Erscheinungsweise:

in der Regel monatlich. Das Amtsblatt wird in einer Auf-
lage von 2.760 Exemplaren gedruckt und kostenlos an
die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/
Eichsfeld mit 7 Mitgliedsgemeinden und den dazugehörigen
Ortsteilen verteilt.

Bezugsmöglichkeiten:

Im Bedarfsfall können Sie das Amtsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als
Einzelausgabe oder Abonnement zum Preis von 2,50 EUR
(inklusive Porto und 7 % MwSt.) pro Stück beim Verlag be-
ziehen. Für Veröffentlichungen Dritter wird keine Gewähr
übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2018 neigt sich so langsam dem Ende entgegen. Die bevorstehenden festlichen Tage werden für uns alle - hoffentlich - ein paar Tage des Innehaltens und ein paar schöne Tage im Kreise unserer Lieben sein. In dieser Zeit werden wir aber sicher auch ein wenig Rückschau halten. Wir blicken zurück auf ein Jahr, das für die VG Lindenberg/Eichsfeld geprägt war von schönen und bewegenden Momenten, aber auch von großen Veränderungen und Herausforderungen.

Der langjährige VG-Vorsitzende und zuletzt staatlich Beauftragte beendete im April seine Tätigkeit. Die Amtsgeschäfte in der VG wurden in der Übergangszeit bis zu meinem Amtsantritt von zwei stellvertretenden Gemeinschaftsvorsitzenden weitergeführt. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um meinen beiden Stellvertretern für ihre Arbeit und für die vielen Stunden, die sie für die VG ehrenamtlich tätig waren, zu danken.

Ich schrieb eingangs von großen Veränderungen und Herausforderungen. Diese betrafen nicht nur die VG, sondern auch meine Person. Seit 01.09. nun bin ich neuer Gemeinschaftsvorsitzender und habe in den ersten Wochen und Monaten in meiner neuen Tätigkeit vor vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen gestanden. Aber ich erhielt und erhalte große Unterstützung von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie standen und stehen mir immer mit Rat und Tat zur Seite. Deswegen gebührt ihnen von meiner Seite ein großes Dankeschön!

Eine große Veränderung in diesem Jahr war der Weggang der Gemeinde Hundeshagen, die mit rund 1.150 Einwohnern zu einer der größten Mitgliedsgemeinden zählte und seit Juli der Stadt Leinefelde-Worbis angehört. Aber auch ohne Hundeshagen wird unsere VG in Zukunft weiterhin Bestand haben. Mit ca. 6.800 Einwohnern zählt die VG Lindenberg/Eichsfeld noch immer zu einer der größten Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis.

Dass wir als VG in vielen Bereichen weiter vorankamen, zeigt sich an der positiven Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsgemeinden - darauf dürfen wir zu Recht stolz sein. Zahlreiche Projekte wurden auch in diesem Jahr wieder umgesetzt. Zu erwähnen sind bspw. die Spielplätze in Böseckendorf und Bleckenrode, die mit neuen Spielgeräten ausgestattet wurden, oder der in Böseckendorf neu errichtete Bolzplatz.

Auch in Sachen Infrastruktur hat sich in unseren Mitgliedsgemeinden einiges getan. Beispielhaft zu nennen sind das erschlossene Wohngebiet in Tastungen oder das fertiggestellte Gewerbegebiet in Berlingerode, in dem Anfang November Firmen ihre neuen Geschäftsräume eröffneten. In der Kita Löwenzahn in Berlingerode ist durch einen Anbau mehr Platz für die Kleinen geschaffen worden, was zu einer besseren Betreuung der Kinder führte.

Gern denken wir auch an die vielen Feste, wie Fasching oder Kirmes, in den einzelnen Gemeinden zurück. Und dabei können wir stolz sein auf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger. Viele von Ihnen bringen sich in ihren Orten ein, um das Gemeinschaftsleben zu stärken und Bräuche aufrecht zu erhalten. Sie engagieren sich täglich für die Menschen - für die Kleinen und Großen, für die Kranken und Schwachen, in Vereinen, für die Feuerwehr, für unsere Sicherheit, als Unternehmer für die Mitarbeiter. Ihnen allen gebührt für Ihren großen Einsatz ein herzlicher Dank und Anerkennung.

Auch das Jahr 2019 wird wieder einiges an Neuem bringen, vor allem auch auf der kommunalpolitischen Ebene. Nach dem Rücktritt des Teistunger Bürgermeisters wird hier bereits am 10. Februar das erste Mal gewählt. Weitere Wahlen werden im Laufe des Jahres folgen: angefangen von der Europawahl über die Kommunalwahlen (Kreistag, Gemeinderat, Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister) die voraussichtlich Ende Mai statt finden. Das „Superwahljahr“ 2019 endet mit der Wahl des Landtages am 27. Oktober 2019. Nutzen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit an der politischen Bildung teilzuhaben und gehen Sie wählen.

Bevor wir uns jedoch den Herausforderungen und Aufgaben des kommenden Jahres stellen, sollten wir erst einmal die schöne Adventszeit genießen, zur Ruhe kommen und Kraft tanken.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Familien und Freunde und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

Ihr

Thomas Raabe
Gemeinschaftsvorsitzender



Informationen aus dem Bürgerhaus der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Geburtsstagskinder der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

in den Monaten Dezember 2018 und Januar 2019
Wir gratulieren herzlich!

Berlingerode

am 03.12. Frau Wilhelmina Hartung zum 75. Geburtstag
am 05.12. Herr Helmut Höhn zum 75. Geburtstag
am 18.12. Herr Gerhard Faßhauer zum 70. Geburtstag
am 28.12. Frau Elisabeth Anna Träger zum 90. Geburtstag
am 13.01. Frau Helga Freier zum 80. Geburtstag
am 28.01. Frau Maria Elisabeth Konradi zum 80. Geburtstag

Brehme

am 19.12. Frau Rosa Maria Iseke zum 80. Geburtstag
am 24.12. Herr Lothar Dransfeld zum 80. Geburtstag
am 25.12. Herr Walter Iseke zum 80. Geburtstag
am 10.01. Frau Ingetraut Weidemann zum 80. Geburtstag
am 20.01. Frau Luzia Kolle zum 90. Geburtstag

Ecklingerode

am 03.12. Frau Maria Luise Müller zum 70. Geburtstag
am 11.12. Frau Erika Stützer zum 90. Geburtstag
am 13.01. Frau Irena Gödeke zum 80. Geburtstag

Ferna

am 17.12. Frau Agnes Germeshausen-Weiland zum 80. Geburtstag
am 07.01. Herr Gerhard Weber zum 80. Geburtstag
am 21.01. Herr Hubert Becker zum 90. Geburtstag

Tastungen

am 10.12. Frau Waltraud Baumgartl zum 75. Geburtstag

Teistungen

am 11.12. Herr Heinz Trompeta zum 75. Geburtstag
am 13.12. Herr Josef Werner zum 85. Geburtstag
am 14.12. Frau Brigitte Becker zum 70. Geburtstag
am 19.12. Frau Ingeborg Blacha zum 90. Geburtstag
am 26.12. Herr Werner Weiß zum 70. Geburtstag
am 03.01. Frau Helga Gierschner zum 80. Geburtstag
am 06.01. Frau Annemarie Döring zum 75. Geburtstag
am 09.01. Herr Herbert Apel zum 70. Geburtstag
am 09.01. Frau Anna-Maria Rosenthal zum 70. Geburtstag
am 14.01. Herr Gerhard Bock zum 75. Geburtstag
am 18.01. Frau Irmtraud Töpfer zum 80. Geburtstag
am 28.01. Herr Werner-Christoph Gunkel zum 70. Geburtstag

Teistungen OT Neuendorf

am 31.12. Frau Elisabeth Goldmann zum 80. Geburtstag

Wenhde

am 06.12. Herr Hermann Baumgartl zum 70. Geburtstag
am 06.12. Herr Helmut Schatz zum 70. Geburtstag
am 18.12. Frau Elfi Scheffler zum 70. Geburtstag
am 19.12. Frau Karin Prühl zum 75. Geburtstag
am 20.12. Herr Günther Prühl zum 75. Geburtstag

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Gemeinde Ecklingerode

16.12.2018 ab 15.00 Uhr Advent upen Howe - Tiefe Straße 15
Es laden ein die Oldtimer Freunde Ecklingerode

Der EKC lädt ein zur Saison 2019 unter dem Motto:

„Leinen los auf großer Fahrt
Beim Karneval nach Seemannsart“

16.02.2019 20.11 Uhr Weiberfasching
17.02.2019 15.00 Uhr Seniorenfasching

02.03.2019 ab 10.00 Uhr Ständchen bringen
20.11 Uhr Großer Büttabend
03.03.2019 14.30. Uhr Umzug mit anschließendem Kostümball
04.03.2019 15.00 Uhr Kinderfasching
Kartenvorverkauf im Gemeindehaus:
27.01.2019 09.00 - 13.00 Uhr
03.02.2019 10.00 - 12.30 Uhr

Das Fundbüro informiert...

Folgende Gegenstände wurden gefunden:

Wann:	Wo:	Was:
27.05.2018	Teistungen, Feldweg hinter dem ehemaligen Bahnhofsgebäude	Sicherheitsschlüssel mit Schlüsselband (Aufschrift „Clueso“)
08.06.2018	Teistungen, Parkplatz Nettomarkt	grünes Mountainbike
24.07.2018	Teistungen, Marktplatz - Volksbank	goldfarbener Sicherheitsschlüssel
22.09.2018	Teistungen REWE-Parkplatz	brauner Damenhut

Der/die Eigentümer/in bzw. Finder/in melden sich bitte im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld oder unter der Telefonnummer 036071/ 84618.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sollten Sie einmal etwas verloren haben oder vermissen, könnte an dieser Stelle eine Verlustmeldung abgedruckt werden.

Wenden Sie sich einfach an unser Bürgerbüro.

Die Meldungen über abgegebene Fundgegenstände werden für 6 Monate im Schaukasten vor dem Bürgerhaus ausgehängt und sind somit für jedermann einzusehen. Außerdem finden Sie eine Liste im Internet unter www.lindenberg-eichsfeld.de unter der Rubrik Service/Fundbüro.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aus organisatorischen Gründen bleibt die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld am 27.12.2018 geschlossen.

Am 28.12.2018 hat das Einwohnermeldeamt für Sie geöffnet. Ab 02.01.2019 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Am 12.12.2018 ist die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld ebenfalls ab 12.00 Uhr geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Information

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, der **Bauhof** bleibt in der Zeit vom **21.12.2018 bis 22.12.2018** und **28.12.2018 bis 29.12.2018**

geschlossen! Bitte beachten Sie, dass an den voran genannten Tagen **kein Grünschnitt angenommen wird.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Informationen aus den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Berlingerode

Weihnachtsgruß 2018



Liebe Berlingeröderinnen, Liebe Berlingeröder, da fragt man sich doch: Ist wirklich schon wieder ein Jahr vorbei? Stehen Weihnachtsfest und Jahreswechsel schon wieder vor der Tür? Was war das für ein Jahr? Was hat man erreicht, was geschafft? Was ist liegen geblieben und steht noch auf dem Plan? Genau wie im Privaten ist es auch auf gemeindlicher Ebene. Es sind ähnliche Gedanken, Planungen und Überlegungen. Meine Gedanken dazu möchte

ich wie jedes Jahr an dieser Stelle kurz mit euch/ihnen teilen:

Die beste und schönste Nachricht vorweg: Wir konnten die Umbau- und Erweiterungsmaßnahme in unserer Kindertagesstätte erfolgreich abschließen. Schön anzusehen und mit mehr Platz, gerade für die Kleinsten, habe wir in diesem Zuge auch eine neue Betriebslaubnis bekommen. Aber es geht weiter: In 2019 wollen wir, gerade auch für die Kleinsten, einen separaten Spielbereich im Garten einrichten und gestalten. Dafür haben wir auch schon einige Spenden erhalten. Dies möchte ich zum Anlass nehmen um generell an dieser Stelle einmal allen danken, die in den letzten Jahren, öffentlichkeitswirksam oder im Stillen, Geld oder Sachmittel für unsere KiTa „Löwenzahn“ gespendet haben. Jeder Euro kommt zweckbestimmt an.

Auch die Baumaßnahme an der Feuerwehr wurde fertiggestellt um unseren neuen Einsatzfahrzeug ein „Dach über dem Kopf“ zu bieten. Ich freue mich ebenso über die Fertigstellung der neuen Gewerberäume am ehemaligen EDEKA-Standort. Dieses wahrliche Schmuckstück am Ortseingang möchte ich aber nicht als Erfolg von Gemeinde oder gar mir etikettieren - es ist der Investor Ingo Sondermann dem an dieser Stelle großer Dank gebührt. Er hatte eine Vision und wollte sie nicht irgendwo, sondern in Berlingerode umsetzen und ich denke für viele sprechen zu können wenn ich, wie oben, von einem Schmuckstück spreche.

Die Neugestaltung des Papstweges „St. Kilian“ wurde nicht vergessen. Die mit der Ausführung beauftragte Firma fand aber in 2018 nicht das richtige Wetter vor, um den Auftrag zu realisieren. Ich hoffe auf zügigen Ausbau in 2019. Auch ob die Baumaßnahme Rotental noch in diesem Jahr begonnen werden kann, ist, Stand: heute (20.11.2018) fraglich. Leider kam der Fördermittelbescheid des Landes so spät, das Ausschreibung und Submission erst im Oktober stattfinden konnten. Es bleibt dennoch zu erwarten, dass die Bauarbeiten bis 30.09.19, wie im Plan, vollständig realisiert werden können.

Im nächsten Jahr soll vor allem das Gemeindezentrum im Mittelpunkt der Anstrengungen stehen. Schon etwas in die Jahre gekommen, sollen die verschiedenen Bereiche: Gemeindeverwaltung, Mehrzweckhalle mit Umkleideräumen, Dorfgemeinschaftshaus und Außenanlagen grundhaft re-

noviert und modernisiert werden. Im Fokus ist außerdem die Erweiterung des Wohngebietes sowie die Neuerrichtung eines (zweiten) Spielplatzes; dieses Mal mit Spielgeräten für auch schon etwas größere Kinder. Auch soll das Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren für das neue Gewerbegebiet abgeschlossen werden. Entlang der Hauptstraße sollen Bänke aufgestellt werden, um sich bei Bedarf einmal setzen zu können.

Doch das sind nur die „Eisbergspitzen“ - die Pläne und Investitionen, Neugestaltungen und Ideen. Der Großteil der Anstrengungen einer Gemeinde bildet jedoch das tägliche Leben - die Arbeit des Bauhofes, der Mitarbeiterinnen in der Kindertagesstätte, der übrigen Gemeindemitarbeiterinnen sowie das ehrenamtliche Wirken vieler Freiwilliger. Allen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Ein besonderer Dank geht in diesem Jahr an die, deren Arbeit man am wenigsten sieht und die doch die „großen Weichen“ stellen; die Ehrenamtler des Gemeinderates. Im nächsten Jahr finden wieder Gemeinderatswahlen statt - ich hoffe auf viele Kandidatinnen und eine hohe Wahlbeteiligung, denn hier stellen Sie/stellt Ihr, liebe Bürgerin und Bürger, die Weichen.

Zum Schluss ist es mir ein Bedürfnis, mich ganz persönlich bei denen zu bedanken, die mir in diesem für mich turbulenten Jahr zur Seite gestanden, mir geholfen, oder auch einfach Verständnis aufgebracht haben. Gott vergelt's!

Was uns alle eint ist die Liebe zu diesem Ort, den unbedingten Wunsch, nicht nur *etwas*, sondern *alles* ständig zum Besseren zu bewegen und dabei bodenständig, heimatstolz und heiter-gelassen zu sein und zu bleiben.

Heitere Gelassenheit, freudvolle Stunden im Advent und ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute für 2019 wünsche ich Euch/Ihnen vom ganzen Herzen.

Euer/Ihr
Daniel Bertram
Bürgermeister

Berlingerode investiert in eigene Geschwindigkeitstafel

Freistaat Thüringen fördert Projekt mit 1000 Euro



Die Gemeinde überlegt ständig, wie sie die Verkehrssicherheit ihrer Bürger, gerade an sensiblen Stellen und Gefahrenschwerpunkten wie Schule, Spielplatz/Altenpflegezentrum und Kindergarten, verbessern kann. Ein Erfolg der letzten Jahre ist die temporäre Tempo-30-Regelung zwischen Spielplatz und Schulzentrum. Weitere angedachte Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, wie ein Zebrastreifen in Höhe der Schulen oder bauliche Maßnahmen zur Temporeduzierung an den Ortseingängen wurden, unter großem Ärger der Gemeinderäte, bisher stets vom zuständigen Straßenverkehrsamt abgelehnt. Nun hat die Gemeinde wiederum selbst reagiert und ein sogenanntes „Dialog-

Display“ zur Selbstkontrolle der Autofahrer angeschafft.

Konkret heißt das: Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll Mithilfe von Anzeigetafeln den sog. „Dialog-Displays nach dem Lob- und Tadel-Prinzip“ die innerörtlichen Geschwindigkeiten reduziert werden. Mit einer Förderung von bis zu 1.000,00 Euro vom Land sollen die Kommunen bei der Anschaffung derartiger Anzeigetafeln unterstützt werden.

Die Displays werden in unserer Gemeinde schwerpunktmäßig in Höhe der Kindertagesstätte einerseits und Spielplatz/Altenpflegezentrum andererseits, angebracht und belohnen Autofahrer mit einem Lächeln, wenn sie sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten. Studien zur Unfallforschung der Versicherer haben nachgewiesen, dass die direkte Rückmeldung an die Autofahrer funktioniert.

Bisher war in der Gemeinde immer mal wieder ein geliehenes Display der Verwaltungsgemeinschaft angebracht, welches innerhalb dieser zirkuliert. Am 12.11.2018 wurde das Display zunächst in Höhe der Kindertagesstätte in Berlingerode aufgestellt.

Auf ein Wort zu den Straßenausbaubeiträgen

Straßenausbaubeiträge sind für alle Beteiligten - Gemeinderäte und Bürgermeister sowie zahlungspflichtige Bürger - ein leidiges Thema. Dies vorausgeschickt, möchte ich an dieser Stelle betonen: Die Kommunen (wie auch Berlingerode) werden von Gesetzgeber verpflichtet (resp. gezwungen) Straßenausbaubeiträge zu erheben. Wir kommen nicht darum herum, so lange sich die Gesetzlage des Landes Thüringen nicht grundsätzlich ändert.

Nun (Stand: heute - 22.11.2018) diskutiert man in Erfurt genau darüber und vielleicht wird tatsächlich beschlossen (vielleicht ist es, wenn sie dies Lesen, auch schon beschlossen) den Bürgeranteil der Straßenausbaubeiträge von Landesseite zu übernehmen. In diesem Fall hätten wir alle

Lindenberg Nachrichten

Grund zur Freude; der Bürger wird finanziell entlastet und die Gemeinde muss die Summe nicht mehr in komplizierten und arbeitsaufwändigen Rechnungen auf die einzelnen Bürger nach entsprechenden Parametern umlegen, sondern stellt die Gesamtsumme dem Land in Rechnung. Aber - wie gesagt - noch ist die Gesetzeslage anders. Auch ist nicht klar, was mit den Beiträgen passiert, deren Kosten in der Vergangenheit bereits angefallen sind (in Berlingerode sind das die Kosten zur Ortsdurchfahrt 2014-2016). Fest steht jedoch, dass der Anteil o.g. Kosten von 2014 am 31.12.2018 zu verjähren droht, wenn wir sie nicht erheben. Dies wäre rechtswidrig, darauf wurde der Gemeinderat ausdrücklich hingewiesen. In der Konsequenz muss die Gemeinde also mindestens noch einmal Straßenausbaubeiträge von ihren Bürgern erheben - weil sie dazu gezwungen ist/wird. Vielleicht ist es der letzte Bescheid. Vielleicht müssen auch für 2015 und 2016 noch Bescheide versendet werden; das ist zurzeit nicht zu sagen. Es bleibt abzuwarten, was aus den großen, tönenden Ankündigungen des Gesetzgebers im Wahljahr 2019 wird. Dem Gemeinderat und mir persönlich war es wichtig, diese Überlegungen zum aktuellen Sachstand offen mitzuteilen.



Weihnachtsgrüße der Feuerwehr

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.
Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.
Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane

Die Freiwillige Feuerwehr Berlingerode wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, sowie allen Freunden, die uns das ganze Jahr unterstützen, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das kommende Jahr 2019.

Die Wehrführung bedankt sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, bei der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung für Ihre geleistete Arbeit in unserer Feuerwehr bei den zahlreichen Einsätzen, regelmäßigen Ausbildungsdiensten, sowie Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege.

Mit dem Bekenntnis zur stetigen, freiwilligen, ehrenamtlichen und unentgeltlichen Übernahme der oft schweren Aufgaben zur Gewährung einer ständigen Brandsicherheit und Leistung allgemeiner Hilfe zum Wohl unserer Mitmenschen zeigt ihr, unsere Kameradinnen und Kameraden, das Wesen unseres Wirkens - „Helfen in Not - ist unser Gebot“

Mit Stolz auf eure Arbeit und in Dankbarkeit für eure Kameradschaft wünsche ich euch, meine Kameradinnen und Kameraden sowie euren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein segensreiches Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und das Alles bei aller bester Gesundheit.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Tobias Scheide
Ortsbrandmeister

Regelschule Berlingerode in Berlin ausgezeichnet

Im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin fand kürzlich der bundesweite Netzwerktag „Berufswahlsiege 2018“, zu dem ca. 40 Schulen aus ganz Deutschland eingeladen waren, statt.



In dieser Veranstaltung ging es darum, Konzepte, Informationen und Erfahrungen zur inklusiven Berufsorientierung an den Schulen auszutauschen. Dies geschah z. B. auf einem Gallery Walk, auf dem 10 Schulen, u. a. auch die Regelschule „Lindenberg/EIC“ Berlingerode, ihre jeweils erarbeitenden und praxiserprobten Konzepte vorstellten und zahlreiche Fragen beantworteten.

Zudem gab es zahlreiche informative Vorträge zum Thema Inklusion bei der Berufsorientierung und -wahl.

Der Höhepunkt des Tages bestand darin, dass alle eingeladenen Schulen als „Botschafterschulen für inklusive Berufsorientierung“ ausgezeichnet wurden, so auch die RS Berlingerode, vertreten durch die für die Berufsorientierung verantwortlichen Beratungslehrerinnen Silvia Hartmann und Sabine Helbing. Diese besondere Auszeichnung gilt als Dank dafür, dass sich diese Bildungsstätten auch und in besonderem Maße intensiv um Schüler mit einem Handicap kümmern, um herauszufinden, welche Ausbildung, welcher Beruf, welche Firma ihren Wünschen und Möglichkeiten am besten entsprechen.

Die Berlingeröder Regelschule ist damit eine von zwei Thüringer Schulen, die den Titel „Botschafterschule für inklusive Berufsorientierung“ tragen darf.

Badminton-Abteilung des SV Rot-Weiß Berlingerode erfolgreich beim Kids-Cup in Gernrode

Am 10. November nahm die Badminton-Abteilung des SV Rot-Weiß Berlingerode mit insgesamt 12 Jugendlichen am Kids-Cup in Gernrode teil. In den Altersklassen U11 - U17 weiblich und U15 - U17 männlich konnten die Athleten aus Berlingerode insgesamt 24 Siege gegen ihre Kontrahenten einfahren. Im Starterfeld waren Spielerinnen und Spieler aus 11 Vereinen, die um die begehrten Trophäen kämpften. Absolut herausragend waren an diesem Tag Jolien Otto (U13w) mit der Bronzemedaille in ihrer Konkurrenz, Kevin Gatzemeier (U17m) mit einem super 4. Platz und Hanna Ertmer (U13w) ebenfalls mit einem 4. Platz. Absolut achtsam konnten sich auch unsere Debütanten Merle Trümper (U15W - 2 Siege), Emma Werner (U13w - 2 Siege), Cosima Fiedler (U13w 1 Sieg) und Desiree Fiedler (U15w) gegen ihre Konkurrenz schlagen. Herzlichen Glückwunsch!

Trainingszeiten in der Sporthalle in Berlingerode:

Montag: 18:00 - 20:00 Uhr (Jugend + Erwachsene)
Dienstag: 13:10 - 14:45 Uhr (Jugend)
Donnerstag: 19:00 - 21:00 Uhr (Erwachsene)



h.R.v.l.n.r. Megan Kaiser, Jeremias Zauske, Andreas von Lipinski, Kevin Gatzemeier v.R.v.l.n.r. Desiree Fiedler, Merle Trümper, Kevin Tille



h.R.v.l.n.r. Hanna Ertmer, Jolien Otto, Chiara Zauske, Trainer Andreas von Lipinski v.R.v.l.n.r. Cosima Fiedler, Laurina Seifert, Emma Werner



Jolien Otto erringt Bronzemedaille Fotos: Andreas von Lipinski

Juniorenmannschaft der Regelschule Lindenberg/E. Kreismeister im Volleyball

Am 25. Oktober fanden in Leinefelde die diesjährigen Kreismeisterschaften im Volleyball im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Die Regelschule Lindenberg/E. nahm jeweils mit einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft in der Wettkampfklasse II an diesem Turnier teil. Nach spannender Vorrunde gegen die RS Heiligenstadt, RS Uder und das Gymnasium Worbis qualifizierten sich die Berlingeröder für das Halbfinal, welches sie gegen die Arenshäuser Auswahl mit 22:11 glatt gewinnen konnten. Im Finale stand man dann der Auswahl des Gymnasiums Dingelstädt gegenüber. Nach hartem Kampf konnte auch diese sehr gut spielende Mannschaft besiegt werden. Damit sind die jungen Berlingeröder Kreismeister und haben sich mit diesem Sieg für die Nordthüringen-Meisterschaften am 7. Februar 2019 in Sondershausen qualifiziert. Ebenso erwähnenswert ist der sehr gute 5. Platz der Mädchenmannschaft in dieser Disziplin.



Volle Konzentration bei der Ballannahme



Angriffsspiel sehr erfolgreich



Vordere Reihe v.l.n.r. Maximilian Dette, Justin Jelonek, Tim Nickel, Luc Kunkel Hintere Reihe v.l.n.r. Kevin Gatzemeier, Pascal Höliner, Simon Huch und Trainer Andreas von Lipinski Fotos: Andreas von Lipinski

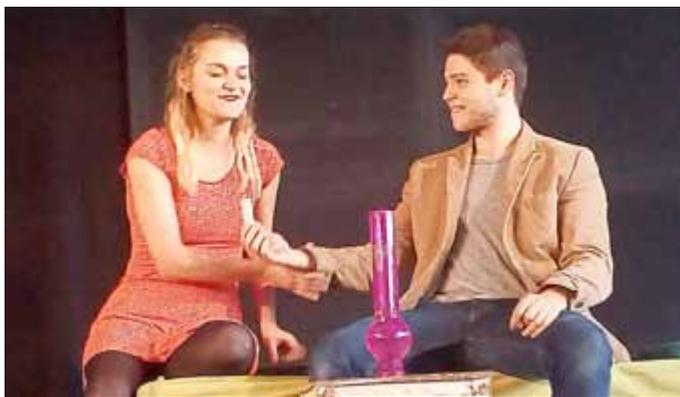
Von Gras zu Crystal

Anna und Florian, ein junges Paar, bauen sich Opas alten Schuppen zu ihrem Rückzugsort um: zum Chillen, Feiern und Kuschein. Nach getaner Arbeit will Flo sich und Anna mit einem Joint „belohnen“. Der sei harmlos und gesünder als Zigaretten. Anna mag zunächst nicht, beugt sich aber, um nicht als langweilig zu wirken, den Argumenten ihres Freundes.

So beginnt das Theaterstück „Von Gras zu Crystal“ des Kunstexpresses Weimar. Aufmerksam und mucksmäuschenstill verfolgen rund 180 Schüler Klassenstufen 7 bis 10 der RS „Lindenberg/Eichsfeld“ Berlingerode das Geschehen auf der Bühne. Was vielen Jugendlichen harmlos und spaßfördernd erscheint, wird bitterer Ernst, als Florian immer häufiger und zu härteren Drogen greift. Nur so könne er dem Druck des Vaters und dem Schulstress standhalten. Anna versucht, auf den Jungen einzuwirken, doch der meint, er habe alles im Griff. Zunehmende gesundheitliche Probleme ignoriert er. Eines Tages vergeift sich Florian an Annas Geld, um sich weitere Drogen zu besorgen. Darüber und über Flos Zustand in Streit geraten, schlägt er Anna und trennt sich von ihr. Die Schüler sind beeindruckt vom realitätsnahen und letzten Endes tödlichen Verlauf der Drogenkarriere des Jugendlichen.

Um den Schülern die Gefahren zu verdeutlichen, die von vermeintlich leichten Drogen ausgehen, fand diese 70-minütige Aufführung, organisiert vom Sozialarbeiter der Schule, Klaus Thüne, statt.

Im Vorfeld nahmen die 9. Klassen an einer Gesprächsrunde mit einem ehemals Drogenabhängigen teil und erhielten die Möglichkeit, ihm Fragen über seine Drogenkarriere zu stellen. Gerade in diesem Alter haben viele Jugendliche schon Erfahrungen, auch mit härteren Drogen, gemacht. Umso wichtiger ist es, ihnen bewusst werden zu lassen, dass „ein bisschen Gras“ vielleicht der Anfang eines Absturzes bedeuten kann. Auch die Erziehungsberechtigten hatten im Rahmen eines Elternseminars, bei dem die Polizei über die im Eichsfeld am häufigsten konsumierten Rauschmittel sowie über hiesige Drogenkriminalität informierte, Gelegenheit, sich mit der Problematik zu befassen.



Zwei Teistunger beste Hochspringer des Landkreises

Am 15. November fanden in Leinefelde die diesjährigen Hochsprung-Kreismeisterschaften statt. In der Altersklasse 14/m starteten mit Marvin Frank (Regelschule Lindenberg/E.) und Elias Hartmann (Katholisches Gymnasium Heiligenstadt) gleich 2 Teistunger. Nach packenden Finalkampf konnte sich Elias Hartmann mit einer übersprungenen Höhe von 1,64 m vor Marvin Franke mit 1,50 m durchsetzen und den Titel als Kreismeister und Vizekreismeister mit nach Hause nehmen. Herzlichen Glückwunsch!



Elias Hartmann und Marvin Franke bei der Siegerehrung Foto: Britta Schmalz



SV „Rot-Weiß Berlingerode“ e.V.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr wünscht der Sportverein „Rot-Weiß Berlingerode“ e.V. allen Vereinsmitgliedern, Übungsleitern, Schiedsrichtern und Sponsoren sowie deren Familienangehörigen.

Der Vorstand

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Berlingerode beabsichtigt zum **01. Februar 2019** die Stelle eines

Gemeindearbeiters (m/w/d)

im Bereich Bauhof befristet zu besetzen.

Der Aufgabenbereich des gemeindlichen Bauhofes umfasst im Wesentlichen die Unterhaltung und Instandsetzung der gemeindlichen Straßen und Wege, Gebäude, sowie die Pflege der öffentlichen Grünflächen und -anlagen einschließlich der Bäume und den Winterdienst.

Wir erwarten:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung (handwerklicher Beruf wäre von Vorteil).
- Besitz des Führerscheines mindestens der Klasse B.
- Technisches Verständnis für das Bedienen von Maschinen, Reparieren und die Wartung von Gerätschaften etc.
- Vielseitiges handwerkliches, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität.
- Die Bereitschaft zu Mehrarbeit, event. Nacharbeit, Winterdienst und Rufbereitschaft wird vorausgesetzt.

Wir bieten:

- Eine vollbeschäftigte Tätigkeit - derzeit 40 Stunden wöchentlich.
- Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei entsprechender Eignung nach 2 Jahren.
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr.
- Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 21.12.2018** an die

Verwaltungsgemeinschaft
Lindenberg/Eichsfeld

Stichwort: Gemeindearbeiter / Berlingerode
Hauptstraße 17
37339 Teistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

gez.

Dr. Bertram
Bürgermeister

- dem Gemeinderat und den berufenen Bürgern für das konstruktive Miteinanderarbeiten
- unserer Kirchengemeinde für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
- den Erziehern und Lehrern, die unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg begleiten
- den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die gleich da sind, wenn es brennt oder andere Hilfe benötigt wird und natürlich auch die Beschäftigten des Bauhofes
- in meinen Dank mit einschließen möchte ich auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VG Lindenberg/Eichsfeld, die nach stürmischen Zeiten nun in ruhigerem Fahrwasser für die einzelnen Gemeinden eine optimale Verwaltungsarbeit liefern können.

Menschen, die Verantwortung übernehmen, machen unsere Gemeinde wärmer und freundlicher. Sie stehen für Werte, die wir auch mit Weihnachten verbinden und die heute so aktuell sind wie eh und je. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Ich hoffe darauf, dass Sie alle auch im neuen Jahr mit mir daran arbeiten, dass unsere Gemeinde das bleibt, was sie für uns alle ist: Der Ort, an dem wir uns wohl fühlen.

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, aber auch ein Fest, das Freude und Hoffnung, das neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles und gesundes Jahr 2019.

Ein ganz besonderer Gruß geht an alle kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr Kraft und Zuversicht bei bester Gesundheit.

Ihr Marco Tasch, Bürgermeister
Brehme im Dezember 2018

Förderung eines Dialog-Displays für die Gemeinde Brehme

Der Freistaat Thüringen hat auch in diesem Jahr wieder eine Richtlinie zur Förderung von Geschwindigkeitsmessstationen erlassen.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit soll Mithilfe von Anzeigetafeln den sog. „Dialog-Displays nach dem Lob- und Tadel-Prinzip“ die innerörtlichen Geschwindigkeiten in den Thüringer Kommunen reduziert werden. Mit einer Förderung von bis zu 1.000,00 EUR sollen die Kommunen bei der Anschaffung derartiger Anzeigetafeln unterstützt werden.

Die Displays werden unter anderem an sensiblen Verkehrspunkten, wie Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen, Kliniken und Einrichtungen für Senioren, angebracht und **belohnen Autofahrer mit einem Lächeln oder einem „Danke“**, wenn sie sich an die vorgeschriebene **Geschwindigkeit halten**. Studien zur Unfallforschung der Versicherer haben nachgewiesen, dass die direkte Rückmeldung an die Autofahrer funktioniert.

Eine Voraussetzung für die Zuwendung ist, dass der Einsatz innerorts an zwei festgelegten Standorten erfolgt, in deren unmittelbarer Nähe sich eine Schule oder Kindergarten befindet, da dort von einer besonderen Schutzwürdigkeit schwächerer Verkehrsteilnehmer auszugehen ist.

Das Geschwindigkeitsmessgerät wurde durch die Gemeinde Brehme am 12.11.2018 bei der Grundschule in Brehme aufgestellt.



Adventstreff auf dem Anger

Der Winter ist da und das Weihnachtsfest nähert sich mit großen Schritten. Am dritten Adventswochenende laden der Kirmesverein Brehme und der Förderverein der „Grundschule am Sonnenstein“ wieder zum „Adventstreff auf dem Anger“ ein. Am Sonntag, den 16.12. ab 14:30 Uhr gibt es neben Glühwein und Crêpes natürlich auch wieder deftiges vom Grill und die ein oder andere Überraschung auf unserem kleinen, aber feinen „Weihnachtsmarkt“ zu entdecken.

Brehme

Liebe Brehmerinnen und Brehmer,

Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns einige Tage Besinnlichkeit, einige Tage des Innehaltens und Durchatmens.

Endlich haben wir Zeit, mit unseren Angehörigen oder Freunden das Fest zu begehen; wir haben Zeit, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das, was uns wichtig ist im Leben; wir haben aber auch Zeit, Bilanz zu ziehen, was uns das vergangene Jahr 2018 gebracht hat.

Bilanzen haben stets zwei Posten, sie haben Positives wie Negatives zu melden. Das gilt für die Politik, aber das gilt sicherlich auch allgemein für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger.

Für Brehme kann ich erfreulicherweise sagen, dass in unserer Bilanz das Positive überwiegt. Auch in diesem Jahr haben Gemeinderat und Verwaltung bestens zusammengearbeitet und eine Reihe von Vorhaben auf den Weg gebracht.

Die Arbeiten bei der Sanierung des Sporthauses gehen gut voran und auch die Mehrzweckhalle hat endlich eine allen Standards entsprechende Eingangstür. Mit den zusätzlichen Parkplätzen am Kindergarten sind wir eine weitere Herausforderung angegangen, weitere sollen noch entstehen. Auch die Sanierungsmaßnahmen an der Wildunger Ruine wurden - zunächst planerisch - begonnen. 2020 soll sie vollständig saniert sein.

Ein Großteil der Arbeiten wurden von unserem kommunalen Bauhof durchgeführt und unterstützt. Auch für diesen wurde in modernere Technik investiert (Multicar, Traktor), so dass wir auch zukünftig in der Lage sind, viele Aufgaben aus eigenen Kräften zu erledigen.

Und natürlich haben auch viele gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen die Menschen in Brehme zusammengebracht.

Meinen Dank möchte ich am Jahresende allen zukommen lassen, die etwas für unser Gemeindeleben tun:

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich ehrenamtlich für unsere Vereine und Gruppen engagieren und sich im Ortsgeschehen einbringen



■ Lindenberg Nachrichten

Für richtig adventliche Stimmung wird der beliebte „Drehorgel Willi“ ab 15:00 Uhr mit seiner besonderen Musik zum gemütlichen Beisammensein beitragen. Zu dem ein oder anderem heißen oder kalten Getränk auf dem schön geschmückten und festlich beleuchtetem Anger ist natürlich auch schon am Samstagabend ab 19:00 Uhr jeder recht herzlich eingeladen.

Euer Kirmesverein / Förderverein der GS

Adventstreff auf dem Anger
 am 3. Adventswochenende

Gemütliches Beisammensein in adventlicher Stimmung mit musikalischer Umrahmung und einigen Überraschungen am Sonntag

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!
 (roter + weißer Glühwein, Bratwurst, Crépés, usw.)



Es laden ein der Kirmesverein Brehme und der Förderverein der GS Brehme

Samstag, 15.12.18 ab 19:00 Uhr
 Sonntag, 16.12.18 ab 14:30 Uhr



Bei Vorlage des Flyers am Samstag gibt es einen Glühwein gratis!

Der Erste Weltkrieg und seine Auswirkungen auf Brehme

In diesem Jahr wird in vielen Berichten und Film-Dokus an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren erinnert.

Im Chronik-Buch von Brehme steht dazu folgender Beitrag:

Am 31. Juli 1914 versetzte Kaiser Wilhelm das Deutsche Reich in den Kriegszustand. Er erklärte Rußland und kurz darauf Frankreich den Krieg. Ursache dieses Krieges war das Attentat auf den österreichischen Thronfolger in Sarajewo (Serbien). Da Österreich mit Deutschland verbündet war, Serbien mit Rußland und dieses mit Frankreich, zog dieser Krieg immer weitere Länder in den Krieg.

Deutschland fühlte sich auch stark, denn es hatte 1870/71 relativ schnell Frankreich besiegt, den „Erzfeind“.

Bei Kriegsausbruch waren die meisten Männer begeistert und meldeten sich oft freiwillig an die Front. Man glaubte, bis Weihnachten sei der Krieg beendet.

Auch im Eichsfeld wurden die Stellungsbefehle für die Frontsoldaten ausgehen. Aber es waren nicht alle begeistert.

Dazu berichtet Pfarrer Bierschenk (Ecklingerode/Brehme): Im sonntäglichen Gottesdienst am 2. August 1914, besonders während der Predigt, hörte man lautes Schluchzen und Weinen der Frauen. In den Kriegsan-dachten wurde eifrig und mit großer Andacht gebetet. Täglich zogen nun einzelne oder mehrere Männer nach Duderstadt zur Bahn. Sie wurden teilweise mit Gesang verabschiedet. Auch die Pferde mußten in Worbis zur Musterung vorgeführt werden. Die besten Pferde wurden enteignet und zur Sammelstelle gebracht. Täglich wurde in der Zeitung von Siegen an der Front berichtet. Nach und nach wurden alle wehrfähigen Männer von 18-47 Jahren eingezogen und kamen nach wenigen Wochen Ausbildung an die Front. Schon im September kamen die ersten Gefallenen-Meldungen. Das Rote Kreuz veranstaltete Sammlungen. Es wurden Speck, Wurst, Honig, Gemüse, Äpfel, Pflaumen und anderes gesammelt. Von den jungen Mädchen und Frauen wurden viele Paar Strümpfe und Pulswärmer gestrickt.

Auch in Brehme mußte wie überall eine Glocke abgegeben werden zum Einschmelzen für Kanonen.

Immer mehr Gefallenen-Meldungen erreichten die Familien. Viele Verwundete und Invaliden kamen nach Hause.

Am Ende des Krieges hatte Brehme insgesamt 42 gefallene Soldaten zu beklagen. Ihre Namen wurden auf dem Kriegerdenkmal auf dem Anger verewigt und von Herrn Walter Iseke für die Brehme-Chronik zusammengetragen.

Nachzulesen in der Brehme-Chronik aus dem Jahr 2012 von Lothar Wandt.

Ecklingerode

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2018 neigt sich langsam seinem Ende zu und wir freuen uns auf die Weihnachtszeit.



Weihnachten ist auch ein Fest der Sinne. Überall sieht man Lichter in den verschiedensten Formen. Die Menschen schmücken Ihre Zimmer und Häuser, lassen uns teilhaben, an Ihrer Freude in der Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf die Weihnachtsmärkte allein oder auch mit Freunden, eine entspannte Zeit zu genießen und uns von den dargebotenen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen.

Man versucht von den täglichen Problemen wenigstens zeitweise Abstand zu gewinnen und nur das Schöne zu sehen. Ich denke das ist gut und richtig, denn nur so können wir Freude erfahren, können Kraft und Mut für die vor uns liegenden Aufgaben schöpfen.

Unsere Welt ist im Umbruch. Flüchtlingsströme auf der gesamten Welt, Kriege zwischen den verschiedenen Ländern, Vertrauensverlust der etablierten Volksparteien nicht nur in Deutschland, Brexitverhandlungen, Migrationspakt, Demonstrationen in allen Ländern, Zunahme der Gewaltbereitschaft speziell auch in Deutschland, sind nur einige Themen, die auf uns im täglichen Leben einprasseln. Es ist sicherlich schwierig, was in und um Deutschland derzeit passiert, zu verstehen. Sicher stellt sich der Eine oder Andere von Ihnen die Frage, was soll ich davon glauben, was ist richtig, was ist falsch. Auch ich kann Ihnen das nicht in jedem Fall beantworten. Ich denke, dass wir 73 Jahre nach Beendigung des 2. Weltkrieges alles dafür tun sollten, dass es nie wieder Krieg geben soll. Wie in jedem Jahr möchte ich auch hier die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei den Vereinen in unserem Ort, für Ihr Engagement im Jahr 2018 bedanken. Eure Veranstaltungen bestimmen in großen Maße, die Lebensqualität in unserem Dorf. Ein herzlicher Dank geht auch an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

Danke möchte ich auch den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen sagen, schön dass ich mich auf Euch immer verlassen kann.

Ein herzlicher Dank auch den Menschen, die sich um andere, hilfsbedürftige Menschen kümmern.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinderäte und ihre Familien, für die Unterstützung im Jahr 2018.

Zur Einstimmung auf die Adventszeit noch ein Gedicht.

Die Weihnachtsnacht

In der Dämmerung dieses Abends liegt so stille Seligkeit; jeder Mensch des kleinen Dorfes weiß genau: Es ist soweit!

Vom Himmel leuchten viele Sterne auf das schneebedeckte Land, und in Stuben überglücklich stehen die Menschen Hand in Hand.

Draußen auf den weißen Feldern bis zum tiefen Wald hinan hört man leise Glocken klingen glücklich ist heut' jedermann.

Und wenn man's genau beachtet, horchend mit gespitztem Ohr, hört man leise aus dem Himmel singen einen Engelschor.

Er singt so still und auch so leise hinab auf unsre Erde, er singt auf wunderbare Weise, dass es bald Friede werde!

Autor: Christopher von Greverode

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünschen der Gemeinderat sowie ich persönlich, allen Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück im kommenden Jahr.

René Sieber
 Bürgermeister

Weihnachtszeit

*Wir wissen ja, was es bedeutet,
wenn bald das Glöckchen fröhlich läutet.
Geschenke liegen unterm Baum
und es erfüllt sich mancher Traum.
Die Herzen werden froh und weit.
Wie schön ist doch die Weihnachtszeit.*



Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen. Dies will ich zum Anlass nehmen und mich bedanken bei allen Kameraden, bei der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung für ihren geleisteten Dienst im vergangenen Jahr. Besonderer Dank gilt euren Familien, die oft persönliche Entbehnungen auf sich nehmen, damit ihr eure ehrenamtliche Arbeit leisten könnt.

Die Freiwillige Feuerwehr Ecklingerode wünscht allen Kameraden und ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2019.

**André Hotze
Ortsbrandmeister**



Frohe Weihnachten

*Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile,
dann hast du es schon zum Freuden gewonnen.
(Novalis)*

Der EKC Ecklingerode wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute.

Ecklingeroder Karneval Club e.V.

Der EKC möchte sein Gäste mit dem Motto der Session 2019

**„Leinen los auf großer Fahrt
beim Karneval nach Seemannsart“**

zu den Karnevalsveranstaltungen in Ecklingerode recht herzlich einladen.

Veranstaltungen:

Samstag, 16.02.2019,

20:11 Uhr Weiberfasching

Sonntag, 17.02.2019,

15:00 Uhr Seniorenfasching

Samstag, 02.03.2018,

ab 10:00 Uhr Ständchen bringen

20:11 Uhr Großer Büttensabend

Sonntag, 03.03.2018,

14:30 Uhr Umzug mit anschließendem Kostümball

Montag, 04.03.2018,

15:00 Uhr Kinderfasching

Kartenvorverkauf im Gemeindehaus Ecklingerode

27.01.2019: 09:00 - 13:00 Uhr

03.02.2019: 10:00 - 12:30 Uhr

www.karneval-ecklingerode.de

Ferna



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2018 ist in wenigen Wochen beendet. Nun ist es an der Zeit, auch einmal Danke für die geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle und Ansehen unseres Ortes auszusprechen. Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die ständige Einsatzbereitschaft, für die geleisteten Einsätze und den vorbeugenden Brandschutz. Den Vorsitzenden und Mitgliedern der örtlichen Vereine für ihr Tun zur Gestaltung eines gemeinschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde.



Den Grundstückseigentümer, die es für selbstverständlich erachten, die Grünflächen, Blumenrabbatten vor ihren Grundstücken oder das Kriegerdenkmal zu pflegen.



Für die jetzige Adventszeit und kommende Weihnachtsfeiertage wünsche ich Allen eine ruhige, besinnliche Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes neues Jahr.



Ihr
**Erich Oberkersch
Bürgermeister**



Tastungen

Der Traum

Ich lag und schlief, da träumte mir ein wunderschöner Traum, es stand auf unserem Tisch vor mir ein hoher Weihnachtsbaum. Und bunte Lichter ohne Zahl, die brannten ringsumher, die Zweige waren allzumal von goldenen Äpfeln schwer. Und Zuckerpuppen hingen dran, das war mal eine Pracht. Da gab's, was ich nur wünschen kann und was mir Freude macht. Und als ich nach dem Baume sah und ganz verwundert stand, nach einem Apfel griff ich da und alles, alles schwand. Da wach't ich auf aus meinem Traum und dunkel war's um mich. Du lieber schöner Weihnachtsbaum, sag an, wo find ich Dich?

Hoffmann v. Fallersleben

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

es geht immer wieder eine Faszination von diesen doch schon einige Jahre alten Gedichten aus. Beschreibt es einen Weihnachtsbaum, behangen mit goldenen Äpfeln. Welch eine Vorstellung in der heutigen Zeit. Bedenkt man, was für eine Vielzahl großer und kleiner Wünsche heute in den meisten Familien erfüllt werden können. Goldene Äpfel am Weihnachtsbaum, das kennen wir allenfalls von unseren Großeltern. Dennoch macht sich bei uns zuweilen Unzufriedenheit breit. In solchen Momenten hilft die Erinnerung an Erzählungen aus diesen alten und manchmal sogar von Hunger geprägten Zeiten, die trotz Allem, von Zufriedenheit und Dankbarkeit für das Wenige geprägt waren.

Ich wünsche Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, auch im Namen des Gemeinderates, erholsame Weihnachtsfeiertage, Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und einen gelungenen Jahreswechsel.

**Mario Nolte
Bürgermeister**



Rückblick der Gemeinde Tastungen

Trotz aller Anfangsschwierigkeiten, haben wir unsere Vorsätze verwirklicht! „Nichts was sich in den letzten Jahren bewährt hat soll geändert, aber möglichst alle Defizite, ausgeräumt werden“. Dazu stehen wir! An dieser Stelle, darf man mit Recht die bisherigen Leistungen unserer kleinen Gemeinde durchaus einmal hervorheben. So blickten wir 2008 auf einen Kreditstand von 92.500 €, der durchaus zu bewältigen war. 2011 erhöhte sich der Schuldenstand durch Teistungsborg schlagartig auf 700.000 €. Für die Gemeinde Tastungen eine gewaltige Belastung.

Dennoch ist es gelungen, viele Dinge in die Wege zu bringen. So z. B.:

- Warthalle Siedlung
- Gehweg Anschluss zu Siedlung / Ortsausgang Wehnde
- Blockhaus vor der Feuerwehr
- Dorfgemeinschaftshaus / Dach- u. Fenstererneuerung
- Sportplatz / Abholzung und Neuanpflanzung
- Abwasser, Bruchgasse
- Spielplatzerneuerung
- Bitumendecke Quellstraße
- Bitumendecke „Altes Gut“
- Friedhof / Zaunanlage und Umgestaltung
- Parkplatz hinterm Dorfgemeinschaftshaus
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Bitumendecke zum „Weichen Wasser“
- Wegesanie rung / Bruch, Osterfeuer, Heerweg, Bruchgasse
- Neues Wohngebiet „Am Acker“/ Planung und Umsetzung
- Neues Wohngebiet „Fohlgarten“ / Planung

Viele weitere kleinere Dinge finden an dieser Stelle keine Erwähnung und sind trotzdem für Jedermann erkennbar.

Nicht zuletzt ermöglichen die ansässigen Firmen der Gemeinde Tastungen mit ihrem Gewerbesteueraufkommen erheblich die Leistungskraft der Gemeinde. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle.

Letztendlich ist es uns im Gesamtkonzept gelungen, den Schuldenstand trotz dieser vielen Maßnahmen sichtlich zu reduzieren. 2018 belaufen sich die Kreditschulden auf 50.700 € und die Schulden für Teistungsborg auf noch 121.800 €.

Bilanzziehend aus dem bis dahin Geschafften, sind wir der Meinung, in einer Verwaltungs-gemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld gut aufgehoben zu sein. Wider aller Prophezeiungen, war es die richtige Entscheidung keiner Landgemeinde ohne Notwendigkeit beizutreten.

Zumal sich die Zusammenarbeit aller Gemeinden in den letzten Monaten, nach unserer Auffassung, stark verbessert hat. Dazu hat sicherlich auch beigetragen, dass sich die Verwaltungsstrukturen erheblich verändert haben.

Als kleine selbstständige Gemeinde in einer funktionierenden VG Lindenberg Eichsfeld werden wir, so lange wie möglich, die Geschicke der Gemeinde selber in die Hand nehmen.

Unter diesen Umständen möchten wir noch folgendes umsetzen:

- Erweiterung Wohngebiet „Am Acker“
- Wegebau Tastungen - Ferna Bitumendecke
- Fassade Dorfgemeinschaftshaus
- Anbindung Fußweg / Stausee
- Abwasserleitung Fohlgarten

In einer Konstellation wie sie derzeit steht, können wir uns die Erfüllung dieser und anderer Aufgaben vorstellen.

**Bürgermeister
Mario Nolte**

Fackelumzug, Halloween und Spieleabend

Einmal mehr bewährt sich die gute Zusammenarbeit der Vereine in Tastungen. In den letzten Jahren hatte sich die Halloween-Party in Tastungen gut etabliert. Gäste kommen aus allen Himmelsrichtungen in unsere kleine Gemeinde. Nicht zuletzt, durch die Bemühungen einiger Mitglieder das KKC Tastungen e.V.

In diesem Jahr war das Dorfgemeinschaftshaus zum angesetzten Termin anderweitig vergeben. Es schien zunächst keine Lösung für die Durchführung der Veranstaltung zu geben. Der Zeitpunkt muss gut gewählt sein, da ansonsten Veranstaltungen in den umliegenden Orten parallel laufen würden.

Eine spontane Lösung wurde uns zum Glück vom Vorsitzenden des Sportvereins, Jens Klaus, angeboten. Den vom Sportverein gebuchten Termin im Dorfgemeinschaftshaus am 10.11.2018 für den Spieleabend und Fackelumzug verlegte er kurzerhand, in Absprache mit dem Bürgermeister, auf Freitag, den 09.11.2018, ins Feuerwehrgerätehaus.

Somit konnten die vielfältigen Vorbereitungen für die Party in der Woche davor beginnen und diese am 10.11.2018 durchgeführt werden.

An dieser Stelle muss das engagierte Wirken unserer drei Hauptakteure bei der Dekoration und Gestaltung der Räumlichkeiten Anja Wolf, Nicole Nolte und Doreen Urban erwähnt werden. Erkennen konnte man, wie liebevoll die Gestaltung mit sehr viel Zeitaufwand fertiggestellt wurde. Von vielen Händen getragen ist die Gesamtveranstaltung; auch hier an alle Helfer ein herzliches Dankeschön.

Die beste Belohnung für alle Akteure war jedoch die Besucherzahl. Der Saal war voll wie selten, man konnte den Spaß an dieser Veranstaltung förmlich fühlen.

Wir würden uns freuen, im nächsten Jahr wieder so viele Gäste begrüßen zu können. Geplant ist eine Neuauflage auf jeden Fall.

Ebenso fand auch am Freitag, den 09.11.2018 der Fackelumzug und der anschließende Spieleabend Zuspruch. Der Umzug durchs Dorf bereitete den Kindern sichtlich Freude. Schade nur, dass es so schnell vorbei geht. Im Anschluss daran konnte man sich am Bratwurststand mit Essen und Trinken versorgen. Der Sportverein hatte auch hier Vorsorge getroffen.

Der Spieleabend, ein von vielfältigen Spielen geprägter und interessanter Ausgleich zum Alltag, fand großes Interesse. Spiele konnten nach Belieben mitgebracht und gespielt werden. Dementsprechend bunt war auch die Auswahl.

Die SG Tastungen 01 bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern für den gelungenen Abend und freut sich auf die nächste Veranstaltung mit Euch.

Gemeinschaftlich

Die SG Tastungen 01 e.V und der KKC Tastungen e.V





**Einladung zum
WEIHNACHTSMARKT
in Tastungen**

**Am Samstag, den 22. Dezember 2018,
ab 15.30 Uhr lädt der KKC Tastungen e.V.
beim Feuerwehrhaus ein.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle
Weihnachtsmarkt statt.
Dazu laden wir Euch und alle
Interessierten recht Herzlich ein.

—Im Angebot haben wir u.a.

- Weihnachts-Cafe mit frischen Crêpes und Kuchen -
- Glühwein-Stand mit verschiedenen Punchen zum Genießen -
- frischer Kartoffelpuffer über dem offenen Feuer zubereitet -
- Köstliche Grillspezialitäten -
- Weihnachtlich geschmücktes Ambiente -

Für die diesjährigen Wichtelgeschenke,
bitten wir Euch „Schaurig-SCHÖNSTE“ Geschenke, die eventuell übrig sind,
eingepackt bei Nicole Nolte oder Anja Wolf abzugeben.
Ein buntes Unterhaltungsprogramm und ein paar gemütliche Stunden
erwarten uns. Angekündigt hat sich der Weihnachtsmann,
er wird gegen 19.30 Uhr für alle Kinder
ein Weihnachtsgeschenk bereithalten.

Teistungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten.

Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat, den Vereinen und Organisationen, den Kirchengemeinden und den Firmen. Ja, allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Gemeinschaft eingebracht haben.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr
Erhard Zwingmann
Stellv. Bürgermeister



Teistungen, OT Böseckendorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Das Weihnachtsfest und der Wechsel ins neue Jahr stehen bevor.

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr 2019, wünscht der Ortsteilrat Böseckendorf allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Familienangehörigen.

gez. Zwingmann
Ortsteilbürgermeister



Weihnachts- und Neujahrsgrüße

*Sind die Lichter angezündet,
Ringsum ist jeder Raum erhellt.
Weihnachtsfriede wird verkündet,
Zieht hinaus in alle Welt.
Leuchte Licht mit hellem Schein,
Überall, überall soll Friede sein.*



Die Freiwillige Feuerwehr Böseckendorf wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019. Ich persönlich bedanke mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für Ihr Engagement beim Übungs- und Einsatzdienst. Den Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr, sowie unserer Alters- und Ehrenabteilung. Mein Dank gilt besonders unseren Familien für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei unserer wichtigen und nicht immer leichten Feuerwehrarbeit.

Alexander von Lipinski
Wehrführer Feuerwehr Böseckendorf

Berufsfeuerwehr-Tag der Jugendfeuerwehr Böseckendorf

24 spannende Stunden durften die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Böseckendorf am Freitag und Samstag, dem 19. und 20. Oktober 2018, erleben. Die Betreuer und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Böseckendorf hatten einen Berufsfeuerwehrtag mit verschiedenen Modulen für die Jugendlichen geplant.

Begonnen wurde am Freitag um 16.00 Uhr am Gerätehaus Böseckendorf, welches auch immer als Sammelplatz nach allen Übungen und Einsätzen fungierte.

■ Lindenberg Nachrichten

Neben Theoretischer Ausbildung, wie „Erste Hilfe“ oder „Sichern einer Person auf der Krankentrage“, standen auch mehrere praktische Ausbildungsmodulare auf dem Programm. Hierzu absolvierten die 2 eingeteilten Altersgruppen insgesamt 8 Einsätze, wie z.B. Technische Hilfe-Einsätze, wie das Beseitigen einer Ölspur oder das Suchen einer vermissten Person im Wald, TH-Dienst VKU mit der FF Berlingerode, Tierrettung.

Höhepunkt des BF-Tages war ein gemeldeter Flächenbrand am Teich. Hier konnten alle ihr gelerntes Wissen sofort in die Praxis umsetzen. Im Anschluss fanden sich alle zu einer Runde Marshmallow am Lagerfeuer beim Gerätehaus ein, bevor es dann hieß „Nachtruhe“.

Am Samstagmittag besuchte eine Gruppe der Jugendfeuerwehr das Schwimmbad in Teistungen, die andere Gruppe spazierte über die Feuerwehr Meile in Duderstadt.

Nachmittags besuchte uns noch die Werkfeuerwehr Otto Bock.

Zum Ausklang trafen sich die Kinder und Jugendlichen, deren Eltern und einigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Böseckendorf am Lagerfeuer. Beim gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde wurde der BF-Tag ausgewertet, viel gelacht und stolz berichtet.

Insgesamt waren alle Beteiligten mit dem Ablauf des 24h Dienstes sehr zufrieden. Martin Harsch der Jugendwart, zog ein positives Fazit und freut sich schon auf den nächsten BF-Tag.

Vielen Dank an alle Beteiligten, Helfern und Eltern, der Freiwilligen Feuerwehr Berlingerode und der Werkfeuerwehr Otto Bock, sowie dem Ortsbrandmeister für die Schwimmbadkarten.



Teistungen, OT Teistungen

Jahresrückblick 2018

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Einwohner von Teistungen, am Ende des Jahres 2018 müssen wir feststellen, dass es im Laufe des Jahres auf unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ebenen zu Umbrüchen gekommen ist. Veränderungen gab es auch in der VG Lindenberg/Eichsfeld, denn bekanntlich hat uns die Nachbargemeinde Hundeshagen, mit der die Gemeinde Teistungen besondere Verbindungen bis weit in die Historie hat, in Richtung Leinefelde-Worbis verlassen. Was diese Entscheidung von Hundeshagen am Ende auch gegen ein Zusammenschluss mit Teistungen im einzelnen verursacht, werden die nächsten Jahre zeigen.

Auch beim Vorsitz in der VG Lindenberg/Eichsfeld gab es Veränderungen von der ich persönlich betroffen bin. Nach 28 Jahren in besonderer Verantwortung für unsere Region haben die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung (Bürgermeister und Gemeinderäte) aus den Mitgliedsgemeinden nicht für eine Verlängerung meiner Amtszeit gestimmt. Gerade in einer Zeit, wo durch die Gebietsreform und Neugliederungen von Gemeinden Umbrüche anstehen, sind Kompetenz und Erfahrung wichtig. Viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger können die Entscheidung der Gemeinschaftsversammlung nicht nachvollziehen. Selbst die Bemühungen unseres Landrats Dr. W. Henning, der in einer Sonder-sitzung besonders auf die anstehenden Probleme hingewiesen hat und mit der Verlängerung meiner Amtszeit auch eine weiterhin kontinuierliche Entwicklung unserer Region verbindet, haben zu keinem Umdenken der politischen Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung geführt. Selbstverständlich stehe ich nach wie vor zu meiner besonderen Verantwortung für meine Heimatgemeinde Teistungen. Als Ortsteil-Bürgermeister und in mehreren Vereinen und Verbänden engagiere ich mich ehrenamtlich.

Rückblickend gab es in den letzten 2 Jahren so gut wie keine Entwicklung im OT Teistungen. Die vom Ortsteilrat und Ortsteil-Bürgermeister eingeforderten und für den Haushalt angemeldeten Vorhaben fanden keine Berücksichtigung oder wurden nicht umgesetzt.

Maßnahmen wie

- Umbau der früheren Gaststätte „Zum Lindenberg“ zum Jugendclub
- Erneuerung der Schieberanlage „Am Stausee Glockengraben“
- Teilerneuerung der Spielplätze
- weiterer Umbau der Straßenbeleuchtung auf LED-Lampen

wurden nicht umgesetzt. Nicht in den Haushalt aufgenommen:

- Erneuerung der Straße „Am Wasser“
- Neuerschließung eines Teiles der Straße „Klappenweg“
- Ankauf und Umbau einer Immobilie zum Gemeindesaal

Die Fördermaßnahme des Freistaates Thüringen zur Erschließung des Gewerbegebietes „Alte Ziegelei“ wurde nicht weitergeführt.

Selbst die Finanzausstattung der Ortsteile nach § 45 Thüringer Kommunalordnung für kulturelle Zwecke und zur Unterstützung der Vereinsarbeit wurde nicht im Haushalt aufgenommen.

Teistungen und insbesondere der OT Teistungen als Grund- und Versorgungszentrum sowie als staatlich anerkannter Erholungsort hat nicht nur nach der Landesplanung, sondern auch für die Region eine besondere Stellung und sichert die Grundversorgung. Dies gilt es zu erhalten und für die Zukunft zeitgemäß weiter auszubauen.

Das Jahr 2018 war insbesondere für unsere gemeindliche Entwicklung alles andere als erfolgreich. Erfreulich in jeder Hinsicht war das große ehrenamtliche Engagement vieler Mitbürger. Sie haben in Vereinen und Organisationen dafür gesorgt, dass in Teistungen in sozialen, kulturellen und sportlichen in der Dorfgemeinschaft vieles angeboten werde.

Traditionsfeste wie Kirmes - in diesem Jahr haben die Kirmesburschen als Organisatoren und Ausrichter ihr 30jähriges Bestehen gefeiert - wie Fasching, der TCV hatte 2018 35jähriges Jubiläum mit einem Umzug mit über 30 Wagen sowie einer großen Anzahl Mitwirkender und über 800



■ Lindenberg Nachrichten

Zuschauern haben wir noch in Erinnerung. Tradition haben die Straßenfeste genauso wie der mittlerweile 6. Adventszauber, der uns mit dem Programm der Grundschule, des Kindergartens und dem Chor sowie anschließend mit einer Bewirtung durch alle Vereine auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Zuverlässig und in ständiger Einsatzbereitschaft ist unsere Freiwillige Feuerwehr, die - wie es der Gemeinderat 2015 beschlossen hatte - in diesem Jahr ein neues Einsatzfahrzeug HLF10 bekommen hat und mit Fertigstellung des Umbaus am Gerätehaus 130 Jahre Feuerwehr Teistungen gefeiert hat.

Allein 2018 war die Feuerwehr mit über 50 Hilfeleistungen im Einsatz. Durch die Organisation einiger Senioren wurden wieder Seniorentreffen im Bürgerhaus angeboten, die mit schönen Stunden in der Senioren-gemeinschaft in Erinnerung bleiben.

Unsere Jugendliche hatten mit der Jugendarbeit von Villa Lampe im Rainbow eine Ansprechpartnerin und ein Betreuungsangebot. Übrigens bemühen sich neben der Feuerwehr auch die Vereine um Angebote für die Jugendlichen.

Im sportlichen freut sich der FC Wacker 1914 Teistungen nicht nur über den Erfolg der Mannschaft in der Thüringenliga, sondern auch über die Jugendarbeit. Seit dem letzten Jahr haben über 40 Kinder Spaß am Fußball und spielen in der E, F und G-Jugend. Darüber hinaus ist unter Verantwortung des FC Wacker der Spielbetrieb für 2 Mannschaften der O-Jugend und 2 Mannschaften der B-Jugend zusammen in der Spielgemeinschaft der Nachbarvereine organisiert. Neben der 2. Mannschaft gibt es die Freizeitkicker, die aus Spaß am Fußball und am Sport auf dem Platz stehen.

Die Grundschule und der Kindergarten in Teistungen sind gut ausgestattet und die Pädagogen und Erzieher in den Einrichtungen sorgen dafür das unsere Kinder auf einen guten Weg in ihr zukünftiges Leben sind. Am Ende des Jahres möchte ich allen ganz herzlich danken, die sich in Teistungen engagieren. Die für ein gutes Versorgungs- und Betreuungsangebot sorgen, die mit ihrem Unternehmen unseren Ort stärken, die mit dem Fremdenverkehrsangebot im Victor's Teistungenburg unsere Gäste empfangen, der Kirchengemeinde St. Andreas für die Seelsorge und allen die auf unterschiedlicher Weise für eine starke Ortsgemeinschaft eintreten.

Erfolge können wir nur gemeinsam erreichen. Im Jahr 2019 werden durch Kommunalwahlen, Wahlen zum Europäischen Parlament und Landtagswahlen in Thüringen auf unterschiedlichen Ebenen die Weichen für unsere Zukunft gestellt.

Bitte setzen Sie Ihre demokratischen Rechte um und gehen Sie zur Wahl. Wir brauchen auch in Zukunft eine handlungsfähiges Kraftzentrum Teistungen.

Allen Einwohnern wünsche ich ein friedvolles gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches gutes Jahr 2019.



Ihr/Euer
Horst Dornieden
Ortsbürgermeister Teistungen

Müll-Sammelaktion der Jugendfeuerwehr Teistungen

Die Jugendfeuerwehr Teistungen hat am 14.09.2018 und am 19.10.2018 die wöchentlichen Zusammenkünfte dafür genutzt, um am Bahndamm und am Stausee Müll einzusammeln. Es war erschreckend, was da alles gefunden wurde und wieviel zusammengekommen ist. Allein am Stausee wurden 8 Säcke Müll, PKW-Reifen usw. eingesammelt. Der Radweg am ehemaligen Bahndamm wurde von insgesamt 15 Säcken Müll und Kunststoffteilen befreit.

Es waren insgesamt jeweils 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit ihren Ausbildern für zwei Stunden unterwegs.

Unterstützt wurde diese Aktion von der Jagdgenossenschaft Teistungen in Höhe von 300,00 €, die komplett an den Feuerwehrverein Teistungen überwiesen wurden.

Die Verwendung der Mittel ist nur für die Jugendfeuerwehr vorgesehen. Die Jagdgenossenschaft hat die Unterstützung gern zugesichert, um als erzieherische Maßnahme auf die Kinder und Jugendlichen einzuwirken und sie für den Schutz der Natur zu sensibilisieren.

Ein herzliches Dankeschön sagt die Jagdgenossenschaft den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für diesen Einsatz.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünscht

die Jagdgenossenschaft Teistungen



AdventsgrüÙe aus dem Kindergarten Sankt Andreas Teistungen

Der Adventskranz

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Autor: Matthias Claudius

Der Adventskranz gehört im Advent in jede Familie, jede Kirche, jeden Kindergarten – überall dorthin, wo sich Menschen nach Licht und Wärme sehnen, Behaglichkeit suchen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wächst. Deshalb wollen wir in diesem Jahr den Kranz in den Mittelpunkt unserer Adventsgestaltung bringen. Er soll uns Schaubild in Kindergottesdiensten an den Adventsmontagen sein.

Die vier Kerzen stehen dabei für die Sehnsucht des Menschen, die am Weihnachtsfest erfüllt werden soll:

- 1. Advent: Hoffnung
- 2. Advent: Frieden
- 3. Advent: Glaube
- 4. Advent: Liebe

Unsere Kinder gestalten gemeinsam Aktionen in denen von Hoffnung, Frieden, Glauben und Liebe erzählt wird und dieses auch im Mittelpunkt steht. Wir wollen uns anstecken lassen, dass wir selber Hoffnung schenken, Frieden schaffen, Glaube feiern und Gottes Liebe weitergeben. Die Große Gruppe macht sich auf den Weg um Menschen unserer Gemeinde eine Adventsfreude zu bereiten. Wir feiern mit unseren Senioren Advent und werden die Tagespflege Vitalis besuchen. Ein Nikolausfrühstück und Adventsliedersingen im Pfarrhaus mit unseren Senioren ist am 10.12. geplant. Der Besuch der Krippenausstellung in Hundeshagen, am 04. Dezember wird uns erfreuen. Wie in jedem Jahr treffen wir die Kinder aus dem Kindergarten Hundeshagen und freuen uns über die vielen verschiedenen Krippen. Auch unsere Krippe macht sich wie jedes Jahr auf den Weg zur Ausstellung. Gemeinsam auf dem Weg zur Krippe, gibt es viel zu entdecken. Oma Ursula liest uns Märchen vor und erzählt wie die Menschen früher das Weihnachtsfest feierten. Natürlich backen und basteln wir fleißig und genießen so die Adventszeit. Omas Plätzchen Rezept darf da nicht fehlen.

Omas Marmeladenkissen

Zutaten für das Rezept

Backblech: Backpapier

Knetteig:

- | | |
|------------|------------------------------|
| 300 g | Weizenmehl |
| 2 TL | Backpulver |
| 125 g | Zucker |
| 1 Pck. | Vanille Zucker |
| 50 g | weiche Butter oder Margarine |
| ½ Röhrchen | Rum-Aroma |
| 2 | Eier (Größe M) |

Außerdem:

- | | |
|-------|----------------------------|
| 100 g | Pflaumenmus oder Marmelade |
| etwas | Puderzucker |

Zubereitung

Knetteig:

Mehl mit in einer Rührschüssel mischen. Übrige Zutaten hinzufügen und alles mit einem Mixer (Knethaken) zunächst auf niedrigster, dann auf höchster Stufe zu einem Teig verarbeiten. Teig in Frischhaltefolie gewickelt etwa 30 Min. kalt stellen. Inzwischen das Backblech mit Backpapier belegen und den Backofen vorheizen.

Ober-/Unterhitze: etwa 200°C

Heißluft: etwa 180°C

Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche etwa 3 mm dünn ausrollen und mit einem Teigrädchen in etwa 4,5 x 3,5 cm große Rechtecke teilen. Die Hälfte der Rechtecke auf das Backblech legen. Mit Hilfe von 2 Teelöffeln jeweils einen etwa haselnusskerngroßen Klecks Pflaumenmus oder Marmelade geben. Die übrigen Rechtecke darauflegen und an den Rändern andrücken. Backen.

Backzeit: etwa 10 Min.

Gebäck sofort mit Puderzucker bestreuen und dann auf einem Kuchenrost erkalten lassen.

Viel Spaß beim Backen!

*Eine gesegnete Adventszeit
und ein frohes, besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen alle Kinder und Erzieher*





Wehnde

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen

Wenn Kerzenschein in Weihnachtswelt
zur Freude reichlich aufgestellt,
mag dieser Gruß Behagen schenken
und Herz und Sinn auf Frohmüt lenken.
Das Neue Jahr soll recht gelingen,
Gesundheit, Glück, Erfolge bringen
und Frieden, der ganz unverhüllt
Verbundenheit mit Wärme füllt.

Jutta Kieber

Der Gemeinderat sowie der Bürgermeister wünschen allen Einwohnern im Kreise Ihrer Familien, Freunden und Verwandten, ein frohes und glückliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018.

Ihr

J. Sieber Bürgermeister



Jubiläumsfahrt

20. Fahrt der Seniorenfeuerwehr Wehnde

In den Morgenstunden am 28. September 2018, um 05.30 Uhr, startete die Seniorenfeuerwehr zusammen mit ihren Partnern und Gästen zur ihrer Jubiläumsfahrt.

1998 überlegten sich einige Kameraden der Feuerwehr einmal einen längeren gemeinsamen Ausflug zu machen. Seit dieser Zeit haben wir uns dann jedes Jahr ein neues Reiseziel in Deutschland ausgesucht. Wir können zurückblicken auf Reiseziele im Norden, im Süden, im Osten genauso wie im Westen unseres Landes. Für Jubiläumsfahrten legten wir schon damals fest, dass diese mindestens über drei Tage gehen sollen. Das Ziel des diesjährigen Ausflug war Westerstede im Ammerland, bei Ostfriesland. Seit Beginn unserer Feuerwehrausflüge fahren wir immer mit einem Bus der EW Eichsfeld. Unser Fahrer war - wie in den vergangenen Jahren - wieder Ingo Köhler.

Das traditionelle Frühstück mit Eichsfelder Wurst, Gehacktes, Gemüse und Obst war auch dieses mal dabei und so steuerten wir gegen 07.30 Uhr einen Parkplatz an der A7 an.

Gegen 09.30 Uhr erreichten wir unserer erstes Ziel in Papenburg. Wir wollten, wenn wir schon einmal hier sind, natürlich auch die Meyerwerft ansehen. Der Termin für diese Werksführung wurde bereits vor einem Jahr angemeldet. Am Zeitspeicher in Papenburg stiegen unsere beiden Reiseführer dazu und wir fuhren zur Meyerwerft.

Die riesigen Ausmaße der Werfthallen und Nebengebäude sind gewaltig. Die Meyerwerft entstand bereits im Januar 1795 als Holzschiffswerft. Die Werft ist heute in 7. Generation im Besitz der Fam. Meyer. Nach 1913 wurden dann Dampfschiffe, Fischdampfer, U-Boote, Feuerschiffe, Fähren und Gastanker gebaut.

Seit etwa 1985 werden in Papenburg Kreuzfahrtschiffe gebaut. Die Größten sind über 340 m lang. Im Hafen vor dem Trockendock lag das gerade ausgedockte Kreuzfahrtschiff, die AIDA NOVA, vor Anker. Es ist das erste gasgetriebene Kreuzfahrtschiff das hier gebaut wurde. Etwa 3500 Personen sind in der Werft beschäftigt. Zu dieser Werft gehört noch die Neptunwerft in Rostock und die Werft Turku in Finnland.

In zwei Gruppen wurden wir durch die Werfthallen geführt und konnten einen Blick auf die Montage dieser Luxussschiffe werfen. Wenn man diese riesigen Ausmaße sieht, verschlägt es einem fast den Atem.

Nach ca. 2,5 Stunden war der Rundgang zu Ende und wir fuhren weiter zu unserem Hotel in der Kreisstadt Westerstede. Die Zeit bis zum Abendessen konnte dann individuell genutzt werden.

Der zweite Tag begann erst einmal mit einem deftigen und reichhaltigen Frühstück.

Für diesen Tag war eine Rundfahrt durch das Ammerland, die Feenlandschaften und Ostfriesland vorgesehen. Nachdem unsere Reiseführerin Inge Dragl zugestiegen war, ging es erst einmal durch das Ammerland, vorbei an Feenkanälen, an Rhododendren in riesigen Ausmaß, an Baumschulen mit ganz bizarren Bäumen in Richtung Ostfriesland und dann über Esens an die Nordsee.

■ Lindenberg Nachrichten

In Neuharlingersiel hatten wir die Möglichkeit, durch den Hafen zu schlendern. Mittagessen mit viel Fisch gab es dann in Harlingersiel. Nach der mehrstündigen Rundfahrt durch Ostfriesland entlang der Küste kehrten wir gegen 17.00 Uhr zurück zum Hotel.

Für den Abend hatte sich „DJ Ingo“ angekündigt, der dann auch für gute Stimmung sorgte. Mit dem Hotelinhaber zelebrierten wir dann zu späterer Stunde auch noch den „Ammerländer Trinkspruch“ oder „Löffelspruch“.

„Ick seh die“
„dat freit Mi“
„ick sup di to“
„dat Do“
„Prost“
„Ick heb di tosapen“
„hest 'n rechtendropen“
„so hebt wi dat immer doon“
„so schallt ok wieder gahn“

Dabei wird aus einem Zinklöffel in geselliger Runde ein Schnaps getrunken.

Es war ein erfolgreicher Tag und ein ganz toller Abend.

Der dritte Tag begann mit dem Frühstück gegen 08.00 Uhr. Mit unserer Reisebegleiterin starteten wir zu unserer Rundfahrt durch das Ammerland in Richtung Bad Zwischenan.

Wir hatten hier die Möglichkeit uns die Gärtnerei anzusehen, die als einzige in Deutschland Rhododendren vom Samen bis zur fertigen Pflanze aufzieht. Millionen dieser Pflanzen werden von hier in sämtliche Kontinente dieser Erde geliefert.

In Bad Zwischenan hatten wir noch einmal die Möglichkeit ein paar Stunden am Zwischenaner Meer spazieren zu gehen. Zum Mittagessen ging es in den urigen Ahrenshof. Hier entstand auch das Gruppenbild dieser 20. Fahrt.

Gegen 15.30 Uhr trafen wir uns dann wieder am Bus zur Heimreise. Auf halber Strecke fuhren wir noch einmal einen Parkplatz an und machten eine ausgiebige Rast. Gegen 20.00 Uhr erreichten wir Wehnde.

Im Rückblick auf die 20. Fahrt können alle sagen, es war ein schöner und gelungener Ausflug.

Die Senioren der Feuerwehr Wehnde werden auch für die 21. Fahrt im nächsten Jahr sicherlich wieder ein schönes Reiseziel aussuchen und buchen. Es war wieder ganz toll, ein besonderer Dank den Organisatoren.

E. Lindemann



Kirmes 2018 in Wehnde

Da der 21. Oktober, der Namenstag der heiligen Ursula, in diesem Jahr genau auf einen Sonntag fiel, konnte unsere Kirchgemeinde das Kirchweihfest auf den Tag genau feiern und somit war es eine Woche früher als üblich. Traditionell begrüßte Pastor Paulsen alle Gäste in unserem Gotteshaus.





Unter ihnen der Bürgermeister Jens Sieber mit weiteren Vertretern des Gemeinderates und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wehnde. In seiner Predigt sprach Pastor Paulsen über die geringe Achtung der Menschen untereinander insbesondere auch von Eltern und Kindern und stellte so einen direkten Vergleich zu der Achtung vor Gott dar. Weiterhin griff er in seiner Predigt auf, dass der Glaube zum Herrn nicht oberflächlich gelebt werden darf, denn schließlich gehört bei einem Getriebe das Öl auch nicht nur obenauf, sondern hinein.



Bei herrlichem Sonnenschein und für diese Jahreszeit angenehmen Temperaturen fanden sich alle auf dem Friedhof ein. Zur Ehrung der Gefallenen beider Weltkriege wurde von Simon Heidenreich und Olaf von Hebel ein Ehrenkranz am Kriegerdenkmal niedergelegt; gemeinsam gestiftet von Kirche und Gemeinde.



Im Anschluss erinnerte Uwe Reiche mit seinen Worten an das Unrecht, das Leid und die vielen Opfer der Weltkriege. Daran, dass auch heute noch deutsche Soldaten bei Auslandseinsätzen sterben, wie gerade erst in Litauen passiert.



Nach einer Schweigeminute gab das schon fast zur Tradition gewordene Trompetensolo „Lied vom guten Kameraden“ von Andreas von Lipinski der Ehrung den entsprechend festlichen Ausklang. Gottes Segen allen Lesern und den Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön.

Friedbert Otto/Heiko Prühl (21.10.2018)

Plattdeutsche Stunde in Wehnde

Nachtrag zum 5. Oktober 2018





Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Wehnde

Am 27. Oktober 2018 feierten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wehnde mit Partnern ein zünftiges Oktoberfest. Die zahlreichen erschienenen Gäste feierten in den festlich gestalteten Räumlichkeiten der Feuerwehr.

Begrüßt wurden alle Teilnehmer von Kamerad Michael Otto. Anschließend bedankten sich die Frauengruppe und die Einsatzgruppe recht herzlich bei Jens Vollmer (KFZ-Technik Vollmer, Wehnde). Er hatte für die Mitglieder die Freizeitjacken gesponsert.

Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Es gab Spanferkel, Sauerkraut, Kartoffeln, Weißwürste, Baguettes und Brezel. Außerdem das gute Paulaner Starkbier, verschiedene Sektsorten, Obstler und vieles mehr... Alle Gäste waren in guter Stimmung und feierten bis in die späten Abendstunden.



Hiermit möchten sich alle recht herzlich für die Vorbereitung und Durchführung dieses sehr gelungenen Oktoberfestes bei den Organisatoren bedanken.

Friedbert Otto/Uwe Reiche (06.11.18)



Nachtwettkämpfe in Haynrode

Die Freiwillige Feuerwehr Haynrode hatte am Samstag, den 20. Oktober 2018 zu einem Nachtwettkampf der Wehren eingeladen. Auch die Frauenmannschaft und die Einsatzgruppe der FFW Wehnde nahmen daran teil. Sieben Mannschaften waren angetreten. Gewertet wurde nach altem DDR-Standard.

Die **Einsatzgruppe belegte den 1. Platz** und die **Frauenmannschaft den 5. Platz**. Bei weiteren Wettkämpfen wurden folgende Plätze belegt:

DIN TGL Elektrostart: Einsatzgruppe Wehnde den 2. Platz
DIN TGL Handstart: Einsatzgruppe Wehnde den 1. Platz

Zu diesen sehr guten Ergebnissen beider Mannschaften herzlichen Glückwunsch.

Friedbert Otto/Uwe Reiche (06.11.18)





Fackelumzug

Am Samstag, den 10.11.18 lud der Karnevalsverein (FKK) Wehnde e.V. zum Laternen-, Fackelumzug ein. Start war um 18:00 Uhr am Milchbock. Gemeinsam zogen die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und einigen Vertretern des Karnevalsverein mit ihren Fackeln durch das Dorf. Begleitet wurden sie von den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr aus Wehnde. Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden für eure Unterstützung. Danach ging es zum Feuerwehrhaus. Dort gab es kalte und warme Getränke, Würstchen, Steaks und warme Suppe. Nachdem alle ihren ersten Durst und Hunger gestillt hatten, fand symbolisch die Schlüsselübergabe durch den Gemeindevertreter Andreas Hoffmann für die 5. Jahreszeit statt. Unsere Präsidentin Astrid Prühl eröffnete damit die 20. Karnevalssaison in Wehnde. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden recht herzlich.

Im Namen des Karnevalsverein S. Joedecke



Aus der Chronik der Gemeinde Wehnde

Aus dem Schulkonferenzbuch der Gemeinde Wehnde

Wehnde, den 13. Juni 1882

Beschluß der nach Instruktionen der Königlichen Regierung zu Erfurt vom 3. Februar 1872 vorzunehmende Auseinandersetzung zwischen den abgezogenen Lehrer Schneider und den angezogenen Lehrer Verges aus Schernberg, Sondershausen hatten sich am heutigen Tage auf Einladung des Localschulinspektors in hiesiger Schule eingefunden, von seiten des Ortsschulvorstandes der Schulze Lauterberg, zugleich Mitglied des Gemeindegemeinderates und die beiden Schöppen Schatz und Lindemann, außerdem der angezogene Lehrer Verges und der Localinspektor. Nachdem der Lehrer Schneider, welcher bereits mit dem 1. Juni vorher seine neue Stelle in Bielefeld angetreten hat, sich vor seinen Abgang mit dem hiesigen Schulvorstand auseinandergesetzt hatte, wurde mit Vorbehalt der Rechte des Patronats und der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzt:

In Bezug auf § 4 der obengenannten Instruktionen wurden dem neuen Lehrer die zugehörigen Schulgebäude im genügenden Zustand übergeben.

Auch die Umzäunung des Schulgartens und Schulgehöftes wurden nach § 5 Herrn Verges im guten Zustand übergeben. § 6 der Instruktion bleibt besondere Verhandlung. In Bezug auf § 7 wurde die Einnahme der Stelle dem abgezogenen Lehrer bis zum 1. Juni 84 berechnet. Dieselbe stellte sich folgendermaßen:

1. An Besoldung wird jährlich gezahlt aus der Kirchenkasse 137 Mark 28 Pf. Hierzu erhält der abgezogene Lehrer vom 1. April bis 31. Mai 22 Mark und 83 Pf. Der neue Lehrer erhält 114 Mark und 45 Pf.
2. Für das neue Schuljahr bekommt der neue Lehrer als Winterschulgeld pro Kind 1 Mark und die aus der Kirchenkasse unter der früheren Bezeichnung für die Sommerschule festgesetzten 18 Mark.
3. Inbezug auf die Aveliention wird aufgenommen, das dieselben immer fungierenden Lehrer gelten und das dieses für das abgestellte Neujahrsingen gilt.
4. Getreide und Brot sind, ausgenommen Heinrich Nolte, abgelöbt.
5. An Geldzinsen bekommt der Lehrer 103 Mark 50 Pf. Die Eierzeit, 7 der Gehaltsanweisung kommen gleichfalls dem neuen Lehrer zu.
6. Beim Schulland, welches verpachtet ist, findet eine Auseinandersetzung dahin statt, daß der abgezogene Lehrer 1 / 6 vom Landpacht erhält.

Inbezug auf das Deputat Brennholz, welches der Lehrer für seinen Privatgebrauch bezieht, wurde festgesetzt, daß dasselbe soweit nicht verbraucht ist, dem angezogenen Lehrer zur Benutzung überwiesen werden sollte

V. G. U.
Der Orts-Schulvorstand
Krumhaar, Pfarrer
Lauterberg, Schulze
Friedrich Schatz

(Aufgearbeitet nach originalen Unterlagen von Elisabeth Otto und Friedbert Otto)

Friedbert Otto, Ortschronist (06.11.18)

Wehnde, den 13. Juni 1882.

Die Besoldung auf Instruktionen der königl. Regierung vom 3. Februar 1872 vorzunehmende Auseinandersetzung zwischen dem abgezogenen Lehrer Schneider und dem angezogenen Lehrer Verges aus Schernberg, Sondershausen hatten sich am heutigen Tage auf Einladung des Localschulinspektors in hiesiger Schule eingefunden, von seiten des Ortsschulvorstandes der Schulze Lauterberg, zugleich Mitglied des Gemeindegemeinderates und die beiden Schöppen Schatz und Lindemann, außerdem der angezogene Lehrer Verges und der Localinspektor. Nachdem der Lehrer Schneider, welcher bereits mit dem 1. Juni vorher seine neue Stelle in Bielefeld angetreten hat, sich vor seinem Abgang mit dem hiesigen Schulvorstand auseinandergesetzt hatte, wurde mit Vorbehalt der Rechte des Patronats und der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzt:

Inbezug auf § 4 der obengenannten Instruktionen wurden dem neuen Lehrer die zugehörigen Schulgebäude im genügenden Zustand übergeben.

Auch die Umzäunung des Schulgartens und Schulgehöftes wurden nach § 5 Herrn Verges im guten Zustand übergeben. § 6 der Instruktion bleibt besondere Verhandlung. In Bezug auf § 7 wurde die Einnahme der Stelle dem abgezogenen Lehrer bis zum 1. Juni 84 berechnet. Dieselbe stellte sich folgendermaßen:

1. An Besoldung wird jährlich gezahlt aus der Kirchenkasse 137 Mark 28 Pf. Hierzu erhält der abgezogene Lehrer vom 1. April bis 31. Mai 22 Mark und 83 Pf. Der neue Lehrer erhält 114 Mark und 45 Pf.
2. Für das neue Schuljahr bekommt der neue Lehrer als Winterschulgeld pro Kind 1 Mark und die aus der Kirchenkasse unter der früheren Bezeichnung für die Sommerschule festgesetzten 18 Mark.
3. Inbezug auf die Aveliention wird aufgenommen, das dieselben immer fungierenden Lehrer gelten und das dieses für das abgestellte Neujahrsingen gilt.
4. Getreide und Brot sind, ausgenommen Heinrich Nolte, abgelöbt.
5. An Geldzinsen bekommt der Lehrer 103 Mark 50 Pf. Die Eierzeit, 7 der Gehaltsanweisung kommen gleichfalls dem neuen Lehrer zu.
6. Beim Schulland, welches verpachtet ist, findet eine Auseinandersetzung dahin statt, daß der abgezogene Lehrer 1 / 6 vom Landpacht erhält.

Inbezug auf das Deputat Brennholz, welches der Lehrer für seinen Privatgebrauch bezieht, wurde festgesetzt, daß dasselbe soweit nicht verbraucht ist, dem angezogenen Lehrer zur Benutzung überwiesen werden sollte

V. G. U.
Der Orts-Schulvorstand
Krumhaar, Pfarrer
Lauterberg, Schulze
Friedrich Schatz

(Aufgearbeitet nach originalen Unterlagen von Elisabeth Otto und Friedbert Otto)

Friedbert Otto, Ortschronist (06.11.18)

Veröffentlichung sonstiger Stellen

Sonn- und Feiertagsgottesdienste der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael mit den Orten Weißenborn-Lüderode, Brehme, Jützenbach und Ecklingerode

Sa., 08.12.2018

St. Marien (B)	15.00	Adventsandacht anschl. Adventsfeier für die Senioren
St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Roratemesse

So., 09.12.2018 - 2. Adventssonntag

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Valentin (E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe
St. Marien (B)	17.00	Adventsandacht
St. Valentin (E)	18.00	Adventsandacht

Sa., 15.12.2018

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Roratemesse

So., 16.12.2018 - 3. Adventssonntag

St. Valentin (E)	08.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe
St. Marien (B)	17.00	Adventsandacht

Mo., 17.12.2018

St. Valentin (E)	18.30	Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit
------------------	-------	---------------------------------------

Do., 20.12.2018

St. Marien (B)	18.30	Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit
----------------	-------	---------------------------------------

Sa., 22.12.2018

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 23.12.2018 - 4. Adventssonntag

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Valentin (E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe
St. Marien (B)	17.00	Adventsandacht

Mo., 24.12.2018 - Heiliger Abend

St. Johannes (J)	16.00	Krippenspiel und Christmette
St. Michael (W)	18.00	Krippenspiel und Christmette
St. Marien (B)	18.00	Krippenspiel und Christmette
St. Valentin (E)	21.00	Krippenspiel und Christmette

Di., 25.12.2018 - Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

St. Valentin (E)	08.30	Hochamt
St. Michael (W)	08.30	Hochamt
St. Marien (B)	10.00	Hochamt
St. Johannes (J)	10.00	Hochamt

Mi., 26.12.2018 - 2. Weihnachtstag - Fest des Hl. Stephanus

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Johannes (J)	08.30	Heilige Messe
St. Valentin (E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Sa., 29.12.2018

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 30.12.2018 - Fest der Heiligen Familie

St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Valentin (E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Mo., 31.12.2018 - Hl. Silvester

St. Valentin (E)	17.30	Heilige Messe
St. Johannes (J)	17.30	Heilige Messe

Di., 01.01.2019 - Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Sa., 05.01.2019

St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 06.01.2019 - Hochfest Erscheinung des Herrn

St. Valentin (E)	08.30	Heilige Messe
St. Marien (B)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe

Sa., 12.01.2019

St. Valentin (E)	09.30	Aussendung der Sternsinger
------------------	-------	----------------------------

St. Marien (B)	09.30	Aussendung der Sternsinger
St. Johannes (J)	10.00	Aussendung der Sternsinger
St. Johannes (J)	17.00	Beichtgelegenheit
St. Johannes (J)	17.30	Vorabendmesse

So., 13.01.2019 - Fest Taufe des Herrn

St. Marien (B)	08.30	Heilige Messe
St. Valentin (E)	10.00	Heilige Messe
St. Michael (W)	10.00	Heilige Messe und Aussendung der Sternsinger

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Vermeldungen finden Sie auf der Internetseite www.heimat-weißenborn.de

Schließung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation am 27. und 28. Dezember 2018

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis bleibt am

27. und 28. Dezember 2018

geschlossen.

Ab dem 2. Januar 2019 stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Servicestelle wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Informationen zum Landesamt für Vermessung und Geoinformation sowie auch Zugänge zu den ONLINE-Portalen erhalten Sie unter www.thueringen.de/vermessung.

Im Auftrag

Gunter Franke

Katasterbereichsleiter

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Eichsfeld informiert!

In der heutigen Konsumgesellschaft, steigt die Gefahr einer Ver- oder Überschuldung stetig an.

Die Folgen sind, dass der Druck auf den einzelnen Schuldner stetig ansteigt. Meist leidet die ganze Familie unter der Schuldenproblematik. Es ist falsch, die Mahnungen der Gläubiger, sowie die gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsbescheide einfach zu ignorieren bzw. zu resignieren. Jeder Schuldner muss handeln. Sie sollten sich Rat und Unterstützung bei einer anerkannten Schuldnerberatungsstelle suchen.

Die staatlich anerkannten Beratungsstellen helfen auch bei ausweglos erscheinenden Situationen und suchen mit Ihnen gemeinsam einen Weg aus der Schuldenfalle. Dem Grunde nach sollte jeder eine Schuldnerberatung aufsuchen, der finanzielle Probleme hat, der von Ver- oder Überschuldung bedroht ist. Dies ist der Fall, wenn mit dem monatlichen Einkommen die monatlichen Ausgaben nicht mehr gedeckt werden können, bei Problemen mit Gläubigern der verschiedensten Art. (wie zum Beispiel bei Banken, Versandhäusern, Versicherungen usw.)

Oder wenn das Einkommen unterhalb des Existenzminimums liegt und zum Leben nicht ausreicht, können Schulden entstehen. Dabei wird geprüft, ob Anträge bei Ämtern nicht gestellt wurden oder es besteht die Möglichkeit, dass bei Pfändungen der Schuldnerschutz nicht eingehalten wird.)

Andere Beispiele sind auch, wenn dauerhaft mehr Geld ausgegeben wird, als man bekommt und der Dispo immer wieder in Anspruch genommen wird, das Einkommen sinkt und die festen Kosten zu hoch sind und somit Schulden entstehen oder bei Primärschulden, wie Miete- und Energie ist die Existenz bedroht, da der Verlust des Wohnraumes oder eine Unterbrechung der Energieversorgung droht.

Zu den Aufgaben der Schuldnerberatung gehören auch die Beratung über Pfändungsschutz sowie das Ausstellen von P-Konto-Bescheinigungen.

Ab 01.01.2019 führt die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Eichsfeld e. V. die Schuldnerberatung für den Landkreis Eichsfeld durch.

Die Beratungsstelle finden Sie unter folgender Anschrift.

AWO KV Eichsfeld e. V.
Schuldnerberatung
Bergstraße 7
37327 Leinefelde
Telefon / Fax 03605 / 519967

EW Bus mit dabei:

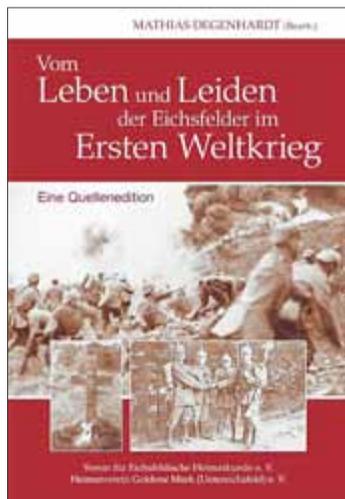
Azubi-Ticket Thüringen auch im Landkreis Eichsfeld gültig

Im Landkreis Eichsfeld können Auszubildende ab sofort das Azubi-Ticket Thüringen in den Bussen der EW Bus nutzen, egal ob auf dem täglichen Weg zur Berufsschule, zum Ausbildungsbetrieb oder in der Freizeit.

Die Einführung des Tickets wurde vom Freistaat Thüringen, dem Verkehrsverbund Mittelthüringen und den beteiligten Thüringer Eisenbahnverkehrsunternehmen initiiert. Es kostet monatlich 50,- Euro und gilt thüringenweit in allen Bussen, Straßenbahnen und Nahverkehrszügen der teilnehmenden Verkehrsunternehmen.

Weitere Informationen zu den Konditionen und der Bestellung des Tickets online unter www.eichsfeldwerke.de/bus/tarife/azubi-ticket-thueringen/.

Umfangreiche Dokumentation: Das Eichsfeld im Ersten Weltkrieg



Zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs legen der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde und der Heimatverein „Goldene Mark“ die bislang umfangreichste Dokumentation zum Eichsfeld jener Zeit vor. In dem 520 Seiten umfassenden Buch „Vom Leben und Leiden der Eichsfelder im Ersten Weltkrieg“, das Mathias Degenhardt zusammen mit weiteren Heimatkundlern bearbeitet hat, findet man bislang größtenteils unveröffentlichte Chroniken, Briefe, Postkarten, Zeitungsartikel, Amtsschreiben und persönliche Dokumente aus dem gesamten Eichsfeld. In der Veröffentlichung werden 600 Ortschaften - und damit fast jede des Eichsfeldes - sowie 1200 Personen genannt. Das Buch ist mit

177 Fotos gut illustriert.

Auch Gemeinden der heutigen VG Lindenberg-Eichsfeld sind darin vertreten. So findet man umfangreiche Auszüge aus den Kriegstagebüchern des Unteroffiziers Philipp Bock aus Teistungen. Darin schildert er den Soldatenalltag als auch die verlustreichen Kämpfe im Osten, die ihn und seine Einheit bis an die Memel führten. Daneben kann man auch zahlreiche weitere Berichte lesen, wie etwa jenen aus Teistungen: „Der Unteroffizier Johannes Buchard, der in rumänische Kriegsgefangenschaft geraten war, unternahm am 3. Oktober mit einem österreichischen Korporal aus rumänischer Kriegsgefangenschaft in Barlad einen Fluchtversuch und kam am 8. Oktober glücklich durch die russische Front in den Waldkarpaten der Bukowina zu unseren Truppen zurück.“ Weiterhin finden sich hier u.a. ein Bericht, der über die Aufnahme von hungergeplagten Großstadtkindern und Fronturlaubern in Wehnde und Tastungen erzählt, oder auch die Geschichte über einen kriegsbedingten „Gaunerstreich“ in Ecklingerode.

Diese und viele weitere sehr aufschlussreiche, teils erschütternde Episoden aus der Kriegs- und Nachkriegszeit des Eichsfeldes sind im neuen Buch, das ab sofort für 29,95 € im Buchhandel und im Mecke-Verlag (www.meckedruck.de/9783869441887) erhältlich ist, nachlesbar.

Hilfe, die ankommt durch den Allianz Kinderhilfsfonds

Hospizdienst erhält eine Spende von über 3.000 Euro

Worbis. An das Ambulante Hospiz- und palliative Beratungszentrum Haus Emmaus Worbis konnte die großartige Summe von 3.065 Euro in Form eines symbolischen Schecks übergeben werden. Hilfe, die ankommt durch den Allianz Kinderhilfsfonds - denn: echtes Geld gab es natürlich auch und wurde zur Anschaffung therapeutischer und pädagogischer Hilfsmittel genutzt. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst nahm die Spende dankend entgegen.

Constance Hunold, Leiterin des Ambulanten Hospiz- und palliativen Beratungszentrums, freut sich. „Während Bastelmaterial und Spielsachen fast ein „Dauerbrenner“ sind und immer gebraucht werden, konnten wir jetzt für unsere Kinder und Jugendlichen unter anderem auch Antiaggressionsmaterial beschaffen und vor allem spezielle Einrichtungsmöbel.“

„Wir hoffen, damit einen Beitrag zur oft traurigen, aber unglaublich wertvollen Arbeit des Hospizdienstes leisten zu können.“, so Guido Hagedorn, Generalvertretung der Allianz in Gernrode. Hagedorn unterstreicht: „Nicht jedes Kind kann unbeschwert in seine Zukunft blicken. Manche von ihnen sind vom Schicksal betroffen. Vor allem diesen Mädchen und Jungen möchte der Allianz Kinderhilfsfonds helfen.“

Hintergrund Kinder- und Jugendhospizarbeit

Kinder- und Jugendhospizarbeit ist ein besonderer Zweig der Hospizarbeit: Für Familien mit einem lebensbedrohlich oder lebensverkürzt erkrankten Kind ist es besonders schwierig, das vertraute Alltagsleben weiter zu führen. Täglich gibt es neue Herausforderungen. Die intensive Pflege, häufige Krankenhausaufenthalte und Arztbesuche erfordern viel Zeit und Kraft. Lebenspläne können brüchig werden. Der Kinder- und Jugendhospizdienst Eichsfeld/Unstrut-Hainich-Kreis bietet allen Betroffenen facettenreiche und wertvolle Unterstützung, um die Lebensfreude der erkrankten Kinder und Jugendlichen zu stärken, Zeit für Geschwisterkinder zu finden und die Eltern einfach zu entlasten.

Haus Emmaus Worbis und Haus Emmaus Mühlhausen

Die Häuser Emmaus in Worbis und in Kürze auch in Mühlhausen sind Orte der Fürsorge, des Beistandes und der Begegnung. Betroffene und Angehörige in Krisensituationen, verursacht durch Krankheit, Sterben und Trauer, finden hier Menschen, die sich Zeit nehmen - für sie da sind. „Wenn wir auch das von einer schweren Krankheit vorgezeichnete Schicksal nicht ändern können, so können wir doch mit den Familien

und Freunden den Weg dorthin gestalten. Dieser richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Angehörigen.“ so Constance Hunold.

Neben Erwachsenen benötigen insbesondere Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankungen eine für sie abgestimmte Begleitung über Jahre hinweg. Die Häuser Emmaus sind mit Spielzimmern, Beratungs- und Aufenthaltsräumen ausgestattet. Der Snoezelen-Raum bietet zudem mit verschiedenen Licht- und Musikeffekten, Wassersäule und Wasserbett einen Ort, an dem auch schwerkranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene in angenehmer Atmosphäre eine Anregung ihrer Sinne erleben können.

Im Unstrut-Hainich-Kreis wird aufgrund des hohen Bedarfes in Kürze das Haus Emmaus in Mühlhausen eröffnen - die Umbauarbeiten laufen aktuell in der alten Rosenhofkaserne. Dringend werden hier noch Spendengelder benötigt.

Um einen Eindruck von der Hospizarbeit zu bekommen und nicht zuletzt, um das neue Haus Emmaus Mühlhausen kennenzulernen, lädt Constance Hunold heute schon alle Interessierten zum Tag der offenen Tür am 21. November 2018 in den Mühlhäuser Rosenhof ein.

Haus Emmaus Worbis - seit 2014

Elisabethstr. 61 (Eingang Amtsstraße 6), 37339 Leinefelde-Worbis OT Worbis

Sprechzeiten:

Mittwoch: 9-11 Uhr und Freitag: 12-14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Haus Emmaus Mühlhausen - ab Herbst 2018

Rosenhof 7, 99974 Mühlhausen

Jetzt schon vormerken:

Tag der offenen Tür Haus Emmaus Mühlhausen:

Mittwoch, 21.11.2018, 13-17 Uhr

Ansprechpartner: Constance Hunold

24h-Telefon Hospizdienste: 036074 / 63 94 10

Spendenkonto

Caritativer Pflegedienst Eichsfeld

Stichwort: **Haus Emmaus**

IBAN: DE88820570700300015933

BIC: HELADEF1EIC

Schon für 700 Babys gilt: Geburtsort Heiligenstadt

Die Geburtsklinik stellt sich vor - Informationsabend für werdende Eltern

Heiligenstadt. Im vergangenen Jahr wurden im Eichsfeld Klinikum insgesamt 717 Kinder geboren - 359 Jungen und 358 Mädchen. Dieses Jahr kam bereits in der Novembermitte das 700. Kind zur Welt. Bela hieß das Mädchen, das am 16. November das Licht der Welt erblickte und von seinen Eltern gespannt erwartet wurde. Chefärztin Dr. Annegret Kiefer, Frau Dr. Aileen Schmidt und Hebamme Martina Löffler von der Geburtshilfe des Eichsfeld Klinikums gratulierten den Eltern ganz herzlich zur Geburt des neuen Familienmitglieds.

Die Chefärztin ist zuversichtlich: „Wenn der Trend weiter so anhält, dann rechnen wir in diesem Jahr noch mit einem weiteren Geburten-Jubiläum: „Wir werden uns erstmalig auf die 800er-Grenze zubewegen“ prognostiziert Kiefer vorsichtig.

Das Eichsfeld Klinikum bietet jeden 2. Donnerstag im Monat einen Informationsabend für werdende Eltern an. Das geburtshilfliche Team unter der Leitung von Chefärztin Dr. med. Annegret Kiefer und Oberärztin Dr. Daniela Schulz gibt Auskünfte über die familien- und frauenfreundliche Geburt im Eichsfeld Klinikum und beantwortet gerne alle Fragen rund um das große Erlebnis des Gebärens.

Zum Kennenlernen der Räumlichkeiten werden anschließend Entbindungsräume und Wochenstation besucht. Treffpunkt ist an der Information im Haupteingang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenfrei. Anfragen und Auskünfte sind jederzeit unter der Telefon-Nummer 03606-762260 möglich.

Die werdenden Mütter werden im Eichsfeld Klinikum vor, während und nach der Schwangerschaft begleitet: über Vorbereitungskurse in der Schwangerschaft, die eigentliche Entbindung und im Rahmen der Hebammennachsorge.

Insbesondere im Vorfeld der Geburt machen sich werdende Eltern häufig Gedanken über zahlreiche Fragen, die mit Geburt und Schwangerschaft zusammenhängen: Welche Entbindungsmethode ist die richtige für uns? Wie läuft die Geburt im Krankenhaus überhaupt ab? Was passiert nach der Entbindung?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet das geburtshilfliche Team und darüber hinaus erhalten werdende Eltern Informationen aus erster Hand.

Im Eichsfeld Klinikum sind die Gynäkologie, die Geburtshilfe und die Kinder- und Jugendmedizin im Haus St. Vincenz Heiligenstadt unter einem Dach. Die Vorteile für die jüngsten Patienten liegen auf der Hand: Alle an der Geburt beteiligten Fachdisziplinen - von der Geburtshilfe über die Anästhesie (Narkosemedizin) bis zur Neonatologie (Neugeborenen-Heilkunde) arbeiten zusammen. Damit bietet das Eichsfeld Klinikum Neugeborenen und insbesondere zu früh geborenen Babys und ihren Müttern ein höchstmögliches Maß an Sicherheit.

Nächster Informationsabend für werdende Eltern:

Eichsfeld Klinikum, Haus St. Vincenz Heiligenstadt

Donnerstag, 13.12.2018, 18 Uhr

Treffpunkt: Information am Haupteingang, keine Anmeldung erforderlich

Weitere Termine 2019 im Überblick:

Donnerstag, 10.01.2019, 18 Uhr

Donnerstag, 14.02.2019, 18 Uhr

Donnerstag, 14.03.2019, 18 Uhr

Aktuelle Veranstaltungsinformationen: www.eichsfeld-klinikum.de/aktuelles

tuelles